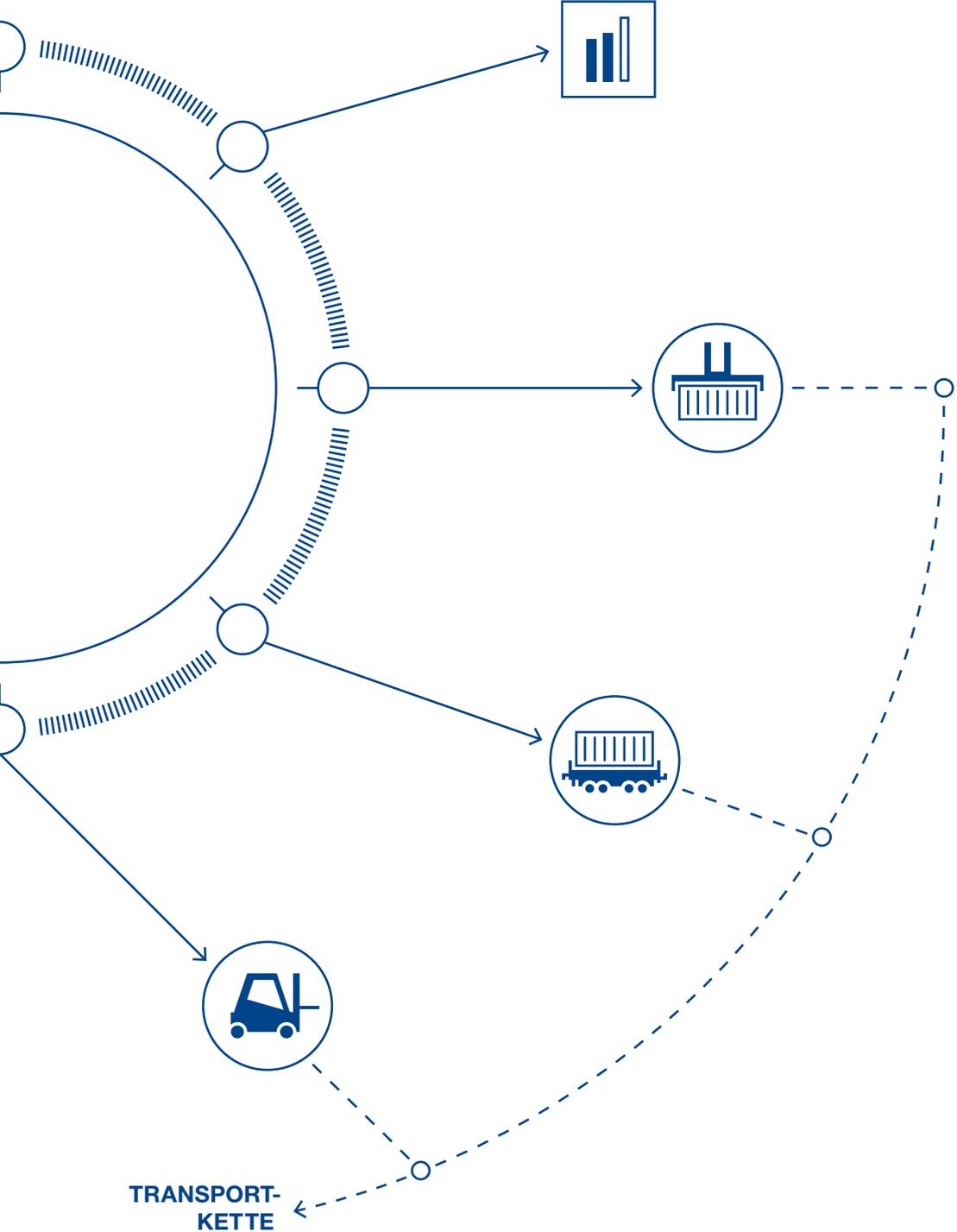


HALBJAHRESFINANZBERICHT

2018 HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AG
JANUAR BIS JUNI



HHLA-Kennzahlen

in Mio. €	HHLA-Konzern		
	1-6 2018	1-6 2017	Veränderung
Umsatzerlöse und Ergebnis			
Umsatzerlöse	633,0	622,8	1,6 %
EBITDA	157,7	158,5	- 0,5 %
EBITDA-Marge in %	24,9	25,5	- 0,6 PP
EBIT	99,9	98,8	1,1 %
EBIT-Marge in %	15,8	15,9	- 0,1 PP
Ergebnis nach Steuern	68,8	70,3	- 2,2 %
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	52,4	52,6	- 0,5 %
Kapitalflussrechnung und Investitionen			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	95,9	148,1	- 35,2 %
Investitionen	44,2	63,6	- 30,5 %
Leistungsdaten			
Containerumschlag in Tsd. TEU	3.631	3.586	1,2 %
Containertransport in Tsd. TEU	713	744	- 4,2 %

in Mio. €	30.06.2018	31.12.2017	Veränderung
Bilanz			
Bilanzsumme	1.797,7	1.835,3	- 2,0 %
Eigenkapital	572,5	602,4	- 5,0 %
Eigenkapitalquote in %	31,8	32,8	- 1,0 PP
Personal			
Anzahl der Beschäftigten	5.849	5.581	4,8 %

in Mio. €	Teilkonzern Hafenlogistik ^{1,2}			Teilkonzern Immobilien ^{1,3}		
	1-6 2018	1-6 2017	Veränderung	1-6 2018	1-6 2017	Veränderung
Umsatzerlöse	617,1	607,3	1,6 %	19,3	18,7	3,0 %
EBITDA	146,8	148,0	- 0,8 %	10,9	10,5	3,5 %
EBITDA-Marge in %	23,8	24,4	- 0,6 PP	56,5	56,2	0,3 PP
EBIT	91,4	90,6	0,8 %	8,4	8,0	4,9 %
EBIT-Marge in %	14,8	14,9	- 0,1 PP	43,6	42,8	0,8 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	47,3	48,1	- 1,6 %	5,1	4,6	10,8 %
Ergebnis je Aktie in € ⁴	0,68	0,69	- 1,6 %	1,87	1,69	10,8 %

¹ Vor Konsolidierung zwischen den Teilkonzernen

² A-Aktien, börsennotiert

³ S-Aktien, nicht börsennotiert

⁴ Unverwässert und verwässert

Inhalt

An unsere Aktionäre

- 2  HHLA-Aktie
- 3  Brief an die Aktionäre

Zwischenlagebericht

- 4  Wirtschaftliches Umfeld
- 5  Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage
- 5  Hinweise zur Berichterstattung
- 5  Ertragslage
- 6  Vermögens- und Finanzlage
- 7  Segmententwicklung
- 7  Container
- 8  Intermodal
- 8  Logistik
- 9  Immobilien
- 9  Personal
- 10  Prognosebericht
- 10  Risiko- und Chancenbericht

Zwischenabschluss

- 11  Gewinn- und Verlustrechnung / Gesamtergebnisrechnung
- 16  Bilanz
- 19  Kapitalflussrechnung
- 22  Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 26  Segmentberichterstattung
- 28  Verkürzter Konzernanhang

- 38  Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 39  Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

- 41  Finanzkalender / Impressum

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde veröffentlicht am **14. August 2018**.
<http://bericht.hhla.de/halbjahresfinanzbericht-2018/>



An unsere Aktionäre

Die HHLA-Aktie

Börsendaten

29.12.2017 – 29.06.2018	HHLA	SDAX	DAX
Veränderung	- 21,4 %	0,5 %	- 4,7 %
Schlussstand 29.12.2017	23,67	11.887	12.918
Schlussstand 29.06.2018	18,60	11.950	12.306
Höchststand	24,36	12.737	13.560
Tiefststand	17,67	11.602	11.787

Starker Euro und US-Strafzölle belasten Leitindizes

Ein starker Euro sorgte zu Jahresbeginn für einen verhaltenen Start des deutschen Leitindex ins Börsenjahr 2018. In Erwartung einer starken Bilanzsaison stieg der DAX in der zweiten Januarhälfte auf das neue Allzeithoch von 13.560 Punkten. Im Februar belastete jedoch die Sorge vor steigenden Zinsen als Folge einer strafferen Geldpolitik der US-Notenbank die Aktienmärkte. Der daraus folgende Einbruch an den US-Aktienmärkten zog Verluste an den europäischen Börsen nach sich. So fiel der DAX am 9. Februar 2018 auf ein neues Jahrestief von 12.107 Punkten und verzeichnete mit einem Rückgang von über 5 % den größten Wochenverlust seit zwei Jahren. Die Ankündigung von US-Präsident Trump, Strafzölle auf Stahl- und Aluminiumimporte zu verhängen, drückte den DAX im März bis unter die 12.000-Punkte-Marke und sorgte für starke Verunsicherung im Markt, die sich erst Anfang April etwas legte. Dank positiver Impulse aus den USA und China stieg der deutsche Leitindex wieder und konnte ab Mitte Mai an das Niveau zu Jahresbeginn anknüpfen. Im Juni überschattete die Ausweitung des Handelskonflikts den europäischen Aktienhandel erneut. Auch die Entscheidung der Europäischen Zentralbank, den Leitzins unverändert zu belassen, sorgte nur kurzzeitig für Erholung. So schloss der DAX zum Ende des zweiten Quartals bei 12.306 Punkten und sank damit gegenüber Jahresende 2017 um 4,7 %. Der SDAX zeigte sich etwas weniger volatil und erreichte mit einem Schlusskurs von 11.950 Punkten am 29. Juni einen Anstieg gegenüber Jahresende 2017 um 0,5 %.

HHLA-Aktie fällt im rückläufigen Markt

Die HHLA-Aktie startete positiv in das neue Börsenjahr und notierte am 9. Januar auf ihrem bisherigen Jahreshoch von 23,36 €. Ab Mitte Januar gab die Aktie jedoch im rückläufigen Marktumfeld nach und stabilisierte sich oberhalb von 22 €. Am 8. Februar veröffentlichte die HHLA ihre vorläufigen Zahlen, auf deren Basis einige Empfehlungen zur Aktie hochgestuft wurden. Trotzdem litt die Kursentwicklung unter dem negativen Markttrend. Nachdem am Folgetag die 20-€-Marke unterschritten wurde, stieg der Druck auf das Orderbuch. Das Tageshandelsvolumen stieg auf 346 Tsd. Stück und vervierfachte sich nahezu gegenüber dem Jahresdurchschnitt, der Kurs fiel weiter. Neben dem technischen Abwärtstrend belastete insbe-

sondere die Sorge hinsichtlich der Auswirkungen eines möglichen Handelskriegs die HHLA-Aktie. Bis zur Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2017 am 28. März 2018 fiel der Kurs auf seinen vorläufigen Jahrestiefstand von 17,67 €. Im April konnte die Aktie im Monatsverlauf stetig zulegen und gegen Monatsende die 20-€-Marke erneut überschreiten. Nach einer Kaufempfehlung eines Bankhauses Anfang Mai legte der Kurs im Tagesverlauf deutlich um 9,6 % zu. Die Markterwartungen für das erste Quartal konnten mit der Veröffentlichung der Quartalszahlen am 15. Mai 2018 bestätigt werden. Vor allem die strategischen Maßnahmen wurden vom Markt positiv aufgenommen. Am 12. Juni 2018 fand die Hauptversammlung der HHLA statt, an der knapp 670 Aktionäre und Gäste teilnahmen. Vertreten waren rund 82 % des Grundkapitals. Den Beschlussvorschlägen von Aufsichtsrat und Vorstand wurde mit deutlicher Mehrheit zugestimmt, so auch einer Dividende von 0,67 € (im Vorjahr: 0,59 €) je börsennotierte A-Aktie. Nach Auszahlung der Dividende wurde die Aktie mit einem entsprechenden Kursabschlag gehandelt. In der zweiten Junihälfte setzte die angespannte Marktstimmung auch der HHLA-Aktie zu. Sie fiel erneut unter die 20-€-Marke und schloss am 29. Juni mit 18,60 €. Die Aktie gab damit gegenüber Jahresende 2017 um 21,4 % nach.

Dialog mit Kapitalmarkt aktiv fortgesetzt

Auch im ersten Halbjahr 2018 wurde die intensive Kommunikationsarbeit des Investor-Relations-Bereichs fortgesetzt und zahlreiche Analysten- und Investorengespräche geführt. Zudem war die HHLA auf verschiedenen Konferenzen in Europa und den USA vertreten. Im Mittelpunkt der Gespräche stand neben der neu ausgerichteten Strategie und dem damit verbundenen Investitionsprogramm vor allem das Segment Intermodal. Des Weiteren wurden die Akquisition des estnischen Multifunktionsterminals Transiidikeskuse AS und der aktuelle Stand der Fahrinnenanpassung erläutert. Im ersten Halbjahr verfolgten 15 Finanzanalysten die Entwicklung der HHLA-Aktie, die Research-Abdeckung bewegte sich damit weiter auf einem für einen SDAX-Wert hohen Niveau. Mehr als drei Viertel der Analysten empfehlen, die HHLA-Aktie zu kaufen oder zu halten.

Kursverlauf Januar bis Juni 2018

Schlusskurse indiziert, in %



Quelle: Datastream

Aktuelle Kursentwicklung und weiter gehende Informationen rund um die HHLA-Aktie unter ► www.hhla.de/de/investor-relations.html, Seite 0

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Amerika noch nicht entdeckt war, wussten die Europäer bereits die Vorzüge des freien Warenaustausches zu schätzen. Im 13. Jahrhundert hatte sich mit der Hanse ein Handelsverbund formiert, dem in seiner Hochzeit etwa 200 Binnen- und Seestädte angehörten. Weitsichtige Kaufleute nutzten die Vorteile der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Der florierende Handel führte zu Wohlstand und Reichtum, der in der wunderbaren typischen Backsteinarchitektur der Hafencities an Nord- und Ostsee seine Spuren hinterlassen hat. Die Bedeutung der Hanse reichte jedoch darüber hinaus. Sie war eine Kulturgemeinschaft, eine Geisteshaltung und Lebensform jenseits nationaler Grenzen und religiöser Gegensätze.

Aktuell werden Eigenschaften „hansischen Denkens“, wie das der frühere Hamburger Bürgermeister Henning Voscherau einmal treffend bezeichnet hat, einem heftigen Stresstest unterzogen. Neuer Nationalismus, Protektionismus und Zollkriege bedrohen die bewährte Ordnung des Multilateralismus und freien Handels.

Bisher haben sich die wachsenden Spannungen in den globalen Handelsbeziehungen nicht auf unser Geschäft ausgewirkt. Die Ergebnisse im ersten Halbjahr liegen auf dem von uns geplanten hohen Niveau. Umsatz und EBIT konnten wir erneut leicht steigern. Wir gehen weiterhin davon aus, dass wir die für das Gesamtjahr prognostizierten Ziele sicher erreichen. Diese Zuversicht speist sich nicht nur aus dem Halbjahresergebnis, über das Sie sich in diesem Bericht ausführlich informieren können. Die HHLA verfügt auch über ausreichend Wissen und Erfahrung, um die Herausforderungen eines volatilen Marktes zu managen. Schwerer lassen sich für uns Auswirkungen politischer Entscheidungen steuern, die bereits heute die wirtschaftliche Stabilität gefährden. Wir verfolgen die Entwicklungen in unserem Marktumfeld weiterhin aufmerksam und werden mögliche Veränderungen bei unseren Planungen für das Jahr 2019 berücksichtigen.

Unterdessen setzen wir konsequent unsere Strategie mit dem Ziel um, die Zukunftsfähigkeit und Gestaltungskraft der HHLA zu stärken. Dazu zählt, dass wir in unserem Kerngeschäft kontinuierlich Produktivität, Qualität und Wettbewerbsfähigkeit weiter verbessern. Die HHLA ist der Garant dafür, dass der Hamburger Hafen im Wettbewerb der europäischen Seehäfen eine führende Position behaupten kann. Ungeachtet der nach wie vor offenen Frage, wann die Fahrinne der Elbe angepasst wird, gehört die Abfertigung von Schiffen mit einer Kapazität von über 20.000 TEU an unseren Terminalanlagen Burchardkai und Tollerort inzwischen zum Alltag. Wir vertrauen weiterhin auf die Zusage der Verantwortlichen, dass die Baggerarbeiten noch in diesem Jahr beginnen werden.

Ohne das Infragestellen des Bestehenden und die Bereitschaft zur Veränderung wird der Standort sich im Wettbewerb nicht behaupten können. Wir begrüßen daher, dass Vertreter des

Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende



”

Wir setzen konsequent unsere Strategie mit dem Ziel um, die Zukunftsfähigkeit und Gestaltungskraft der HHLA zu stärken. Dazu zählt, dass wir in unserem Kerngeschäft kontinuierlich Produktivität, Qualität und Wettbewerbsfähigkeit weiter verbessern.

Senats der Freien und Hansestadt Hamburg Vorschläge zur Zukunft des Hamburger Hafens und zu Möglichkeiten einer engeren Kundenbindung unterbreitet haben. Nach unserer Auffassung sollten diese einen Beitrag zu einem signifikanten Mengenwachstum im Hafen leisten, Arbeitsplätze sichern und den Wertbeitrag der HHLA für die Aktionäre weiter erhöhen.

Die HHLA hat ihrerseits inzwischen die unternehmerische Verantwortung beim größten estnischen Terminalbetreiber Transiidikeskuse AS (TK) übernommen. Dies ist ein erster, wichtiger Schritt bei der Umsetzung unserer Strategie. Gemeinsam mit einer motivierten Belegschaft im Hafen von Muuga wollen wir die Potenziale des Standorts für die HHLA insgesamt nutzen. Hamburg und die estnische Hauptstadt Tallinn verbindet eine lange Tradition als Hansestädte. Mit unserem Engagement wollen wir den Geist „hansischen Denkens“ neu beleben.

Ihre

A. Titzrath

Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende

Zwischenlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das Wachstum der **Weltkonjunktur** hat sich im ersten Halbjahr gegenüber 2017 abgeschwächt. Insbesondere in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften war eine Verlangsamung zu verzeichnen, während sich das Expansionstempo in den Schwellenländern stabil entwickelte. Dies spiegelt der **Welt-handel** wider, der in den ersten vier Monaten leicht unter dem Vorjahreszeitraum lag.

Die Konjunkturdynamik der **fortgeschrittenen Volkswirtschaften** ließ bei guter Kapazitätsauslastung spürbar nach. Vor allem die Exporte verloren an Schwung, aber auch die Investitionen expandierten nach kräftigen Zuwächsen zuvor spürbar langsamer. Dagegen befanden sich die **Schwellenländer** im ersten Halbjahr 2018 auf einem gefestigten Wachstumspfad. Vor allem die rohstoffexportierenden Länder profitierten vom Anstieg der Rohstoffpreise. Die **chinesische Wirtschaft** expandierte im zweiten Quartal auf stabilem Niveau um 6,7 % und lag damit nur 0,1 Prozentpunkte unter dem ersten Quartal 2018. In **Russland** hat sich die Erholung im ersten Halbjahr etwas verlangsamt, zuletzt aufgenommene Frühindikatoren deuten jedoch auf ein stetiges Wachstum im Jahresverlauf. In der **Ukraine** blieb das wirtschaftliche Wachstum durch verzögerte Reformvorhaben, die Staatsverschuldung und die zunehmend schwierige Finanzlage belastet.

Trotz der Unsicherheiten mit Blick auf den bevorstehenden Brexit und die US-Handelspolitik deuten für die **Europäische Währungsunion** zahlreiche Frühindikatoren auf eine stabile konjunkturelle Entwicklung hin. Die gesamtwirtschaftlichen Aktivitäten des Euroraums dürften sich im ersten Quartal um 2,6 % bzw. im zweiten Quartal 2018 um 2,2 % ausgedehnt haben.

Außerhalb der Eurozone entwickelten sich im **mittel- und osteuropäischen Raum** insbesondere die polnische und die ungarische Wirtschaft im ersten Quartal 2018 sehr dynamisch. In Rumänien und in der Tschechischen Republik hat sich die Wirtschaft in den ersten drei Monaten 2018 nach einem kräftigen Wachstum im Vorquartal hingegen abgeschwächt.

Die **deutsche Wirtschaft** entwickelte sich im Wesentlichen stabil, durchlief im ersten Halbjahr jedoch eine leichte Schwächephase. Das Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) signalisiert jedoch für das zweite Quartal 2018 wieder einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 0,4 % gegenüber dem Vorquartal. Der **deutsche Außenhandel** hat trotz der Sorge vor einem globalen Handelskrieg in den ersten fünf Monaten 2018 an Dynamik gewonnen. Die Ausfuhren stiegen im Zeitraum Januar bis Mai 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,2 % und auch die Einfuhren legten um 3,8 % zu.

Branchenumfeld

Der **weltweite Containerumschlag** konnte das dynamische Wachstum aus dem Vorjahr im ersten Halbjahr 2018 fortsetzen. Das Wachstum – gemessen am Containerumschlag in den Häfen weltweit – lag im ersten Quartal mit 6,1 % gegenüber Vorjahresquartal sogar deutlich über den bereits optimistischen Erwartungen des Marktforschungsinstituts Drewry, das im April noch eine Steigerung von 4,6 % prognostiziert hatte. Die Experten gehen nach einer Neujustierung der Prognosemodelle aktuell für das zweite Quartal von einer weiteren Beschleunigung des Wachstums auf 6,5 % aus.

In den **chinesischen Häfen** wuchs der Containerumschlag im ersten Quartal nach jüngsten Schätzungen deutlich um 5,3 %, blieb jedoch leicht hinter den Erwartungen zu Jahresbeginn zurück. Für das zweite Quartal rechnen die Experten mit einer weiter abgeschwächten Wachstumsrate von 4,8 %. Nach einem verhaltenen ersten Quartal mit einem Anstieg von 3,3 % erwartet Drewry für das Fahrgebiet **Nordwesteuropa** im zweiten Quartal eine spürbare Belebung und geht nach einer Neujustierung seiner Prognosemodelle nun von einem Zuwachs um 6,1 % aus. Auch der Containerumschlag in **Skandinavien und dem baltischen Raum** fiel mit einem Wachstum von 14,3 % im ersten Quartal 2018 bzw. von 12,9 % im zweiten Quartal mehr als doppelt so stark aus wie noch im April erwartet. Vor allem in den russischen Ostseehäfen legte der Containerumschlag kräftig zu.

In **Rotterdam** wurden im Berichtszeitraum 7,1 Mio. TEU bzw. 6,2 % mehr Container umgeschlagen als im ersten Halbjahr 2017. In **Antwerpen** wurden in den ersten sechs Monaten 5,6 Mio. TEU über die Kaikante bewegt und damit ein Umschlagswachstum von 8,3 % erzielt.

Für die **deutschen Häfen** entlang der Nordrange lagen zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch keine Halbjahresdaten vor. In den ersten fünf Monaten des Jahres wurden in den Bremischen Häfen 2,2 Mio. TEU und damit 0,4 % weniger als im Vorjahreszeitraum umgeschlagen. Wilhelmshaven meldete für denselben Zeitraum 252 Tsd. TEU und steigerte damit das umgeschlagene Containervolumen um 56,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

An den Hamburger Containerterminals der **HHLA** konnte der Containerumschlag in den ersten sechs Monaten um 0,9 % auf 3,5 Mio. TEU gesteigert werden.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–6 2018	1–6 2017	Veränd.
Umsatzerlöse	633,0	622,8	1,6 %
EBITDA	157,7	158,5	- 0,5 %
EBITDA-Marge in %	24,9	25,5	- 0,6 PP
EBIT	99,9	98,8	1,1 %
EBIT-Marge in %	15,8	15,9	- 0,1 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	52,4	52,6	- 0,5 %
ROCE in %	14,7	14,9	- 0,2 PP

Hinweise zur Berichterstattung

Die HHLA führte im Berichtszeitraum eine Anteilserhöhung an der METRANS a.s., Prag/Tschechien, durch und hält nun insgesamt 100 % der Anteile. Darüber hinaus unterzeichnete die HHLA mit Datum 26. März 2018 einen Vertrag zum Erwerb von 100 % der Anteile an dem Terminalbetreiber Transiidikeskuse AS mit Sitz in Tallinn/Estland. Mit Erfüllung der aufschiebenden Bedingungen erlangte die HHLA die Beherrschungsmöglichkeit am 27. Juni 2018.

In der Berichtsperiode waren darüber hinaus grundsätzlich weder im Umfeld der HHLA noch innerhalb des Konzerns besondere Ereignisse und Geschäfte mit wesentlicher Auswirkung auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage zu verzeichnen. Sowohl die vorliegenden wesentlichen wirtschaftlichen Indikatoren als auch die eingetretene wirtschaftliche Entwicklung der HHLA decken sich im Wesentlichen mit der im Geschäftsbericht 2017 erwarteten Entwicklung. ► siehe Ertrags-, Seite 5, Vermögens- und Finanzlage, Seite 6

Bei Umschlags- und Transportleistungen ist üblicherweise kein langfristiger Auftragsbestand gegeben, weshalb eine solche Berichtsgröße grundsätzlich keine Verwendung findet.

Ertragslage

Die wirtschaftliche Entwicklung der HHLA war im ersten Halbjahr 2018 erfreulich. Beim **Containerumschlag** verzeichnete die HHLA im ersten Halbjahr einen leichten Anstieg um 1,2 % auf 3.631 Tsd. TEU (im Vorjahr: 3.586 Tsd. TEU). Das Wachstum basierte auf starken Mengen in den Fernostdiensten.

Beim **Transportvolumen** war ein moderater Rückgang um 4,2 % auf 713 Tsd. TEU (im Vorjahr: 744 Tsd. TEU) zu verzeichnen, der auf die Neuausrichtung der Bahntransporte in Polen und den Rückgang im Ladungsaufkommen der Straßentransporte in Hamburg zurückzuführen ist.

Die **Umsatzerlöse** des HHLA-Konzerns betragen im Berichtszeitraum 633,0 Mio. € und lagen damit leicht um 1,6 % über dem Vorjahreswert (im Vorjahr: 622,8 Mio. €). Der Anstieg ist unter anderem mit einer geringeren Feederquote im Containerumschlag und längeren Transportdistanzen im Intermodalbereich zu erklären.

Mit den Segmenten **Container**, **Intermodal** und **Logistik** erzielte der börsennotierte Teilkonzern Hafenlogistik im Berichtszeitraum einen Umsatz in Höhe von 617,1 Mio. € (im Vorjahr: 607,3 Mio. €). Der Anstieg um 1,6 % vollzog sich nahezu analog zum Konzern. Der nicht börsennotierte Teilkonzern Immobilien verzeichnete mit einem Umsatz in Höhe von 19,3 Mio. € einen Anstieg um 3,0 % gegenüber Vorjahr (im Vorjahr: 18,7 Mio. €).

Die **Bestandsveränderungen** in Höhe von 0,5 Mio. € (im Vorjahr: 0,3 Mio. €) hatten wie im Vorjahr keinen nennenswerten Einfluss auf das Konzernergebnis. Die **aktivierten Eigenleistungen** erreichten 3,0 Mio. € (im Vorjahr: 2,8 Mio. €).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich auf 21,2 Mio. € (im Vorjahr: 22,0 Mio. €).

Die **operativen Aufwendungen** erhöhten sich analog den Umsatzerlösen um 1,6 % auf 557,7 Mio. €.

Der **Materialaufwand** ging im Berichtszeitraum um 3,2 % auf 178,7 Mio. € (im Vorjahr: 184,6 Mio. €) zurück. Die Materialaufwandsquote reduzierte sich auf 28,2 % (im Vorjahr: 29,6 %), was unter anderem mit dem Mengentrückgang im materialintensiven Intermodalsegment zusammenhängt.

Im **Personalaufwand** war ein Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert um 4,4 % auf 237,6 Mio. € (im Vorjahr: 227,5 Mio. €) zu verzeichnen. Neben der Tarifsteigerung wirkten sich ein erhöhter Einsatz von Beschäftigten der Gesamthafenbetriebs-Gesellschaft (GHB) an den Hamburger Terminals und eine angestiegene Mitarbeiteranzahl durch die Inbetriebnahme des Terminals Budapest aus. Die Personalaufwandsquote erhöhte sich auf 37,5 % (im Vorjahr: 36,5 %).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** stiegen im Berichtszeitraum deutlich um 8,2 % auf 83,7 Mio. € (im Vorjahr: 77,3 Mio. €) an. Der Anteil am erwirtschafteten Umsatz erhöhte sich von 12,4 % im Vorjahr auf 13,2 %. Vor allem in den Fremdleistungen für Instandhaltung war ein Anstieg zu verzeichnen.

Der Konzern erzielte auf Basis dieser Entwicklungen ein **Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)** in Höhe von 157,7 Mio. € (im Vorjahr: 158,5 Mio. €). Die EBITDA-Marge betrug im Berichtszeitraum 24,9 % (im Vorjahr: 25,5 %).

Im ersten Halbjahr wurde ein **Abschreibungsaufwand** in Höhe von 57,8 Mio. € ausgewiesen (im Vorjahr: 59,7 Mio. €), der Anteil am erwirtschafteten Umsatz ging auf 9,1 % (im Vorjahr: 9,6 %) zurück.

Auf Konzernebene erhöhte sich das **Betriebsergebnis (EBIT)** leicht um 1,1 % auf 99,9 Mio. € (im Vorjahr: 98,8 Mio. €), die EBIT-Marge betrug 15,8 % (im Vorjahr: 15,9 %). Dabei erzielte der Teilkonzern Hafenlogistik ein EBIT in Höhe von 91,4 Mio. € (im Vorjahr: 90,6 Mio. €), die EBIT-Marge belief sich auf 14,8 %. Das EBIT des Teilkonzerns Immobilien beträgt 8,4 Mio. € (im Vorjahr: 8,0 Mio. €).

Der Nettoaufwand aus dem **Finanzergebnis** erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund von Währungskurseffekten um 2,3 Mio. € auf 7,6 Mio. € (im Vorjahr: 5,3 Mio. €).

Die **effektive Steuerquote** des Konzerns betrug 25,5 % (im Vorjahr: 24,8 %).

Das **Ergebnis nach Steuern** reduzierte sich um 2,2 % von 70,3 Mio. € auf 68,8 Mio. €. Das Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter blieb mit einer Reduzierung um 0,5 % auf 52,4 Mio. € (im Vorjahr: 52,6 Mio. €) im Bereich des Vorjahres. Das Ergebnis je Aktie lag mit 0,72 € ebenfalls auf Vorjahresniveau (im Vorjahr: 0,72 €). Hierbei erzielte der börsennotierte Teilkonzern Hafenlogistik ein um 1,6 % geringeres Ergebnis je Aktie von 0,68 € (im Vorjahr: 0,69 €). Im nicht börsennotierten Teilkonzern Immobilien lag das Ergebnis je Aktie mit 1,87 € um 10,8 % über dem Vorjahr (im Vorjahr: 1,69 €). Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) erreichte einen um 0,2 Prozentpunkte niedrigeren Wert von 14,7 % (im Vorjahr: 14,9 %).

Vermögens- und Finanzlage

Bilanzanalyse

Die **Bilanzsumme** des HHLA-Konzerns verringerte sich zum Berichtsstichtag gegenüber dem Jahresende 2017 geringfügig auf 1.797,7 Mio. €.

Bilanzstruktur

in Mio. €	30.06.2018	31.12.2017
Aktiva		
Langfristiges Vermögen	1.412,0	1.348,0
Kurzfristiges Vermögen	385,7	487,3
	1.797,7	1.835,3
Passiva		
Eigenkapital	572,5	602,4
Langfristige Schulden	1.012,3	993,8
Kurzfristige Schulden	212,9	239,1
	1.797,7	1.835,3

Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich um 4,7 % auf 1.412,0 Mio. € (zum 31. Dezember 2017: 1.348,0 Mio. €). Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Erstkonsolidierung der Transiidikeskuse AS und der damit verbundenen Erhöhung des Sachanlagevermögens um 62,3 Mio. € sowie der Erhöhung des immateriellen Anlagevermögens inklusive Goodwill um 19,3 Mio. €. Gegenläufig wirkten planmäßige Abschreibungen im Anlagevermögen. Ebenfalls reduzierten sich die finanziellen Vermögenswerte um 6,2 Mio. €.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** wiesen mit 385,7 Mio. € zum 30. Juni 2018 einen um 101,6 Mio. € geringeren Wert aus als zum 31. Dezember 2017 (487,3 Mio. €). Der Rückgang resultierte u.a. aus einer Verringerung der Zahlungsmittelbestände um 103,7 Mio. € sowie einer Verringerung der Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen um 42,2 Mio. € aufgrund reduzierter Tagesgeldguthaben. Der Rückgang der Zahlungsmittelbestände und der erwähnten Tagesgeldguthaben ist im Wesentlichen auf den Erwerb der Transiidikeskuse AS sowie die Übernahme der restlichen Anteile der METRANS-Gruppe zurückzuführen. Dem standen ein Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 25,3 Mio. € sowie eine Erhöhung der sonstigen finanziellen Forderungen um 18,9 Mio. € gegenüber.

Das **Eigenkapital** reduzierte sich um 29,9 Mio. € und betrug zum Berichtsstichtag 572,5 Mio. € (zum 31. Dezember 2017: 602,4 Mio. €). Die Abnahme resultierte im Wesentlichen aus der Auszahlung für den Erwerb weiterer Anteile an der METRANS a.s. in Höhe von 49,9 Mio. € sowie der Auszahlung von Dividenden in Höhe von 52,3 Mio. €. Zur Erhöhung des Eigenkapitals trug das Ergebnis der Berichtsperiode in Höhe von 68,8 Mio. € bei. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich insgesamt auf 31,8 % (zum 31. Dezember 2017: 32,8 %).

Die Erhöhung der **langfristigen Schulden** um 18,5 Mio. € auf 1.012,3 Mio. € gegenüber dem Jahresende (zum 31. Dezember 2017: 993,8 Mio. €) ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Pensionsrückstellungen um 15,1 Mio. € und die Erhöhung der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 5,6 Mio. € zurückzuführen.

Die **kurzfristigen Schulden** verringerten sich um 26,2 Mio. € auf 212,9 Mio. € (zum 31. Dezember 2017: 239,1 Mio. €). Ursächlich für diese Entwicklung ist im Wesentlichen die Abnahme der kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 32,5 Mio. € sowie die Abnahme der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen um 13,3 Mio. €. Gegenläufig wirkten ein Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten um 13,7 Mio. € sowie eine Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 8,7 Mio. €.

Investitionsanalyse

Das Investitionsvolumen betrug im Berichtszeitraum 44,2 Mio. € und lag damit deutlich unter dem Vorjahreswert von 63,6 Mio. €. Von den getätigten Investitionen wurden 37,8 Mio. € für Sachanlagen (im Vorjahr: 61,4 Mio. €) und 6,4 Mio. € für immaterielle Vermögenswerte (im Vorjahr: 2,2 Mio. €) verwendet. Dabei handelte es sich zum überwiegenden Teil um Ersatzinvestitionen.

Ein Großteil der Investitionstätigkeit entfiel im ersten Halbjahr 2018 auf die Beschaffung von Großgeräten für den Horizontaltransport, den Ausbau der Infrastruktur auf den HHLA-Containerterminals im Hamburger Hafen sowie den Erwerb neuer Waggons bei METRANS.

Liquiditätsanalyse

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** verminderte sich zum 30. Juni 2018 um 52,2 Mio. € auf 95,9 Mio. € (im Vorjahr: 148,1 Mio. €). Die Veränderungen in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und in den sonstigen finanziellen Forderungen führten zu einem Absinken des betrieblichen Cashflows.

Liquiditätsanalyse

in Mio. €	1–6 2018	1–6 2017
Finanzmittelfonds am 01.01.	255,5	232,4
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	95,9	148,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 84,8	- 56,3
Free Cashflow	11,1	91,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 140,1	- 93,6
Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 128,1	- 2,3
Finanzmittelfonds am 30.06.	127,4	230,1
Kurzfristige Einlagen	0,0	10,0
Verfügbare Liquidität	127,4	240,1

Aus der **Investitionstätigkeit** ergab sich ein Mittelabfluss in Höhe von 84,8 Mio. € (im Vorjahr: 56,3 Mio. €). Das um 28,5 Mio. € höhere Auszahlungsvolumen resultierte vor allem aus dem Erwerb sämtlicher Anteile an der Transiidikeskuse AS in Höhe von 72,0 Mio. € ohne erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Gegenläufig wirkten die gesunkenen Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und die gestiegenen Einzahlungen aus kurzfristigen Einlagen.

Als Summe von Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich der **Free Cashflow** zum Ende der Berichtsperiode auf 11,1 Mio. € (im Vorjahr: 91,8 Mio. €) und reduzierte sich somit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 80,7 Mio. €.

Der Mittelabfluss aus **Finanzierungstätigkeit** beträgt zum 30. Juni 2018 140,1 Mio. € (im Vorjahr: 93,6 Mio. €) und steigerte sich um 46,5 Mio. €. Im Berichtsjahr erfolgte eine Auszahlung für den Erwerb von Minderheitenanteilen an der METRANS a.s., Prag/Tschechien. Gegenläufig wirkten im Berichtszeitraum erhaltene Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Darlehen.

Zum Berichtsstichtag ergab sich aus den zuvor beschriebenen Veränderungen ein **Finanzmittelfonds** in Höhe von 127,4 Mio. € (zum 30. Juni 2017: 230,1 Mio. €), der damit deutlich unter dem Niveau zu Jahresbeginn lag (zum 31. Dezember 2017: 255,5 Mio. €). Die verfügbare Liquidität des Konzerns zum 30. Juni 2018 erreichte einen Bestand von insgesamt 127,4 Mio. € (zum 30. Juni 2017, einschließlich der kurzfristigen Einlagen: 240,1 Mio. €).

Segmententwicklung

Segment Container

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–6 2018	1–6 2017	Veränd.
Umsatzerlöse	380,3	372,3	2,2 %
EBITDA	106,9	109,9	- 2,7 %
EBITDA-Marge in %	28,1	29,5	- 1,4 PP
EBIT	68,2	68,2	0,0 %
EBIT-Marge in %	17,9	18,3	- 0,4 PP
Containerumschlag in Tsd. TEU	3.631	3.586	1,2 %

Im ersten Halbjahr 2018 wurden an den Containerterminals der HHLA insgesamt 3.631 Tsd. Standardcontainer (TEU) umgeschlagen. Dies sind 1,2 % mehr als im Vorjahr (im Vorjahr: 3.586 Tsd. TEU). Der **Containerumschlag** an den drei Hamburger Containerterminals konnte dabei um 0,9 % auf 3.473 Tsd. TEU gesteigert werden (im Vorjahr: 3.441 Tsd. TEU). Das leichte Wachstum wurde im Wesentlichen von einem Anstieg der Asienverkehre um 4,1 % getragen. Der Rückgang der Zubringerverkehre (Feeder) verringerte sich gegenüber dem ersten Quartal. Mit den Nord- und Ostseehäfen wurden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 4,8 % weniger Container umgeschlagen. Die Feederquote sank entsprechend um 1,4 Prozentpunkte auf 23,6 % (im Vorjahr: 25,0 %). Am Container Terminal Odessa entwickelte sich der Containerumschlag weiter positiv und lag im ersten Halbjahr 2018 mit 158 Tsd. TEU um 8,3 % über dem Vorjahreszeitraum (im Vorjahr: 146 Tsd. TEU).

Der leichte Mengenzuwachs um 1,2 % führte zu höheren **Umsatzerlösen**. Sie stiegen im Vergleich zu den ersten sechs Monaten 2017 um 2,2 % auf 380,3 Mio. € (im Vorjahr: 372,3 Mio. €). Der im Vergleich zur Mengenentwicklung leicht überproportionale Anstieg ist neben der Erhöhung einzelner Umschlagsraten vor allem auf die niedrigere Feederquote zurückzuführen. Dafür stieg der Anteil der lokalen Ladung, insbesondere der der bahngelagerten Umschlagsmenge. Verkürzte Standzeiten der Container aufgrund einer verbesserten Fahrplanteure der Überseedienste führten zu leicht geringeren Lagergeldlösen, die im Vorjahr als Folge der Umstellung der Dienststrukturen deutlich angestiegen waren. Die Durchschnittserlöse je wasserseitig umgeschlagenen Container stiegen insgesamt um 0,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die EBIT-Kosten des Segments stiegen mit einem Zuwachs von 2,6 % ebenfalls stärker als die Umschlagsmenge. Ursächlich waren hierfür der erhöhte Ressourceneinsatz aufgrund von Schiffsverspätungen sowie die stark unterschiedliche Auslastung der Containerterminals in Hamburg. Dennoch bewegte sich das **Betriebsergebnis (EBIT)** mit 68,2 Mio. € auf Vorjahresniveau. Die EBIT-Marge reduzierte sich leicht auf 17,9 % (im Vorjahr: 18,3 %).

Segment Intermodal

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1-6 2018	1-6 2017	Veränd.
Umsatzerlöse	208,0	206,2	0,9 %
EBITDA	51,5	46,9	9,8 %
EBITDA-Marge in %	24,8	22,7	2,1 PP
EBIT	38,6	34,9	10,7 %
EBIT-Marge in %	18,6	16,9	1,7 PP
Containertransport in Tsd. TEU	713	744	- 4,2 %

Im wettbewerbsintensiven Markt der Containerverkehre im Seehafen hinterland verzeichneten die HHLA-Transportgesellschaften im ersten Halbjahr 2018 einen moderaten Rückgang um 4,2 %. Das **Transportvolumen** ging von 744 Tsd. TEU Standardcontainern (TEU) im Vorjahreszeitraum auf 713 Tsd. TEU zurück. Neben den Bahntransporten entwickelten sich insbesondere die Straßentransporte rückläufig. Die Bahntransporte waren u.a. belastet durch die planmäßige Neuausrichtung der POLZUG-Aktivitäten im Zuge der Integration in die METRANS-Organisation. Verglichen mit dem Vorjahresquartal gingen die Bahntransporte leicht um 1,7 % auf 558 Tsd. TEU zurück (im Vorjahr: 568 Tsd. TEU). Aufgrund eines deutlichen Rückgangs im Ladungsaufkommen im Großraum Hamburg fielen die Straßentransporte mit 155 Tsd. TEU um 12,0 % niedriger aus als im entsprechenden Vorjahreszeitraum (im Vorjahr: 176 Tsd. TEU).

Die **Umsatzerlöse** lagen mit 208,0 Mio. € 0,9 % über dem Vorjahresniveau (im Vorjahr: 206,2 Mio. €) und entwickelten sich damit deutlich besser als die Transportmenge. Ein leicht gestiegener Bahnanteil am Gesamtaufkommen der HHLA-Intermodaltransporte von 76,3 % auf 78,3 % führte in Verbindung mit längeren Transportdistanzen zu der stabilen Umsatzentwicklung.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 38,6 Mio. € (im Vorjahr: 34,9 Mio. €). Neben rückläufigen Materialaufwendungen trug insbesondere ein veränderter Mix der Transportrelationen zu dieser Entwicklung bei. Zudem wirkte sich das Mitte 2017 in Betrieb genommene Terminal in Budapest positiv auf die Effizienz des Intermodalnetzwerks der HHLA aus.

Segment Logistik

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1-6 2018	1-6 2017	Veränd.
Umsatzerlöse	25,2	24,7	2,0 %
EBITDA	3,3	2,8	15,3 %
EBITDA-Marge in %	13,0	11,5	1,5 PP
EBIT	1,0	0,7	58,0 %
EBIT-Marge in %	4,2	2,7	1,5 PP
Equity-Beteiligungsergebnis	2,3	2,6	- 10,9 %

In den Finanzkennzahlen des Segments Logistik sind die Geschäftsbereiche Fahrzeuglogistik und Beratung enthalten. Die Ergebnisse von Massengut- und Fruchtlogistik werden im Equity-Beteiligungsergebnis erfasst.

Die Gesellschaften des Segments Logistik entwickelten sich im ersten Halbjahr 2018 erneut unterschiedlich. Die **Umsatzerlöse** der konsolidierten Gesellschaften übertrafen mit 25,2 Mio. € das Vorjahr um 2,0 % (im Vorjahr: 24,7 Mio. €). Grund hierfür war insbesondere eine Mengen- und Umsatzsteigerung im Bereich Fahrzeuglogistik.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** des Segments Logistik betrug im Berichtszeitraum 1,0 Mio. € gegenüber 0,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Verbesserung resultierte aus dem Bereich Fahrzeuglogistik.

Das **Equity-Beteiligungsergebnis** ging im ersten Halbjahr 2018 um insgesamt 10,9 % auf 2,3 Mio. € zurück. Sowohl der Bereich Massengut als auch die Fruchtlogistik blieben unter dem Vorjahr.

Segment Immobilien

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1-6 2018	1-6 2017	Veränd.
Umsatzerlöse	19,3	18,7	3,0 %
EBITDA	10,9	10,5	3,5 %
EBITDA-Marge in %	56,5	56,2	0,3 PP
EBIT	8,4	8,0	4,9 %
EBIT-Marge in %	43,6	42,8	0,8 PP

Der Hamburger Markt für Büroflächen entwickelte sich im ersten Halbjahr 2018 verhalten. So wurde laut dem aktuellen Marktbericht von Grossmann & Berger mit einem Büroflächenumsatz von 250.000 m² der Vorjahreswert um 17 % unterschritten (im Vorjahr: 300.000 m²). Als ein wesentlicher Grund für den Umsatzrückgang gilt die rückläufige Flächenverfügbarkeit, die mit dem anhaltend fallenden Leerstand einhergeht. Die Leerstandsquote in Hamburg sank aufgrund der hohen Nachfrage auf 3,9 % (im Vorjahr: 4,9 %) und unterschritt damit erstmals die Marke von 4 %. Die mittelfristigen Fertigstellungen lassen keine Entspannung der Marktsituation erwarten.

Die HHLA-Immobilien in der historischen Speicherstadt und auf dem Fischmarktareal konnten ihre positive Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr 2018 fortsetzen. Trotz der bereits im Vorjahr erreichten weitgehenden Vollvermietung in beiden Quartieren konnten die **Umsatzerlöse** moderat um 3,0 % auf 19,3 Mio. € gesteigert werden (im Vorjahr: 18,7 Mio. €).

Das kumulierte **Betriebsergebnis (EBIT)** lag trotz wie geplant durchgeführter Instandhaltungsmaßnahmen vor allem durch die Erlöszuwächse aus Bestands- bzw. neu entwickelten Objekten in der Speicherstadt mit 8,4 Mio. € um 4,9 % über dem Vorjahreswert von 8,0 Mio. €.

Personal

Beschäftigte

nach Segmenten	30.06.2018	31.12.2017	Veränd.
Container	3.132	2.909	7,7 %
Intermodal	1.932	1.872	3,2 %
Holding/Übrige	618	636	- 2,8 %
Logistik	135	134	0,7 %
Immobilien	32	30	6,7 %
HHLA-Konzern	5.849	5.581	4,8 %

Zur Jahresmitte 2018 beschäftigte die HHLA insgesamt 5.849 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2017 erhöhte sich die Zahl um 268 Personen. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Erstkonsolidierung der Transiidikeskuse AS, die zum 30. Juni 2018 219 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigte.

Beschäftigte nach Segmenten

Im Segment Container erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um 223 Personen im Wesentlichen aufgrund der zuvor beschriebenen Erstkonsolidierung der Transiidikeskuse AS. Das Segment Intermodal verstärkte sich im Rahmen der Leistungsausweitung und Erhöhung der Wertschöpfungstiefe um weitere 60 Beschäftigte auf 1.932. In der strategischen Management-Holding verringerte sich die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dagegen um 18 Beschäftigte. In den anderen Segmenten blieb die Anzahl der Beschäftigten zum Halbjahr 2018 nahezu auf dem Niveau zum Jahresende 2017: Im Segment Logistik um eine und im Segment Immobilien um zwei neue Beschäftigte.

Beschäftigte nach Regionen

Der geografische Schwerpunkt lag zum Halbjahr 2018 mit 3.466 Beschäftigten in Deutschland (zum 31. Dezember 2017: 3.479), von denen die überwiegende Zahl am Standort Hamburg tätig war. Dies entspricht einem Anteil von 59,3 % (zum 31. Dezember 2017: 62,3 %). Die Anzahl der Arbeitsplätze im Ausland stieg im ersten Halbjahr 2018 im Wesentlichen aufgrund der Erstkonsolidierung der Transiidikeskuse AS um 281 bzw. 13,4 % auf 2.383 (zum 31. Dezember 2017: 2.102). Aus diesem Grund erhöhte sich auch die Anzahl der Beschäftigten in den Tochterunternehmen in Österreich, Polen, Georgien und Estland um 229 bzw. 127,9 % auf 408 (31. Dezember 2017: 179). In den Intermodalgesellschaften in Tschechien, der Slowakei, Slowenien und Ungarn stieg die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um 51 bzw. 3,5 % auf 1.516 an (zum 31. Dezember 2017: 1.465). In der Ukraine blieb die Belegschaft mit 459 Beschäftigten nahezu konstant (zum 31. Dezember 2017: 458).

Prognosebericht

Ausblick Gesamtwirtschaft und Branche

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hält auch im Juli 2018 im Wesentlichen an seiner zu Jahresbeginn gegebenen Prognose für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung fest und erwartet für das Jahr 2018 weiter eine insgesamt moderat positive Konjunktorentwicklung. Lediglich für den Euroraum korrigierte die Organisation ihre Annahme geringfügig um 0,2 Prozentpunkte auf eine robuste Wachstumsrate von 2,2 %. Auch die Prognose für die Entwicklung des Welthandels senkt der IWF gegenüber seiner Schätzung aus April 2018 um 0,3 Prozentpunkte auf 4,8 %.

Das Marktforschungsinstitut Drewry hat seine Einschätzungen zur Branchenentwicklung nach einer Neujustierung seiner Prognosemodelle gegenüber Jahresbeginn spürbar nach oben korrigiert. So wurden die Wachstumserwartungen für den weltweiten Containerumschlag von 4,5 % auf 6,5 % angehoben. Für Nordwesteuropa schätzen die Experten das Umschlagswachstum 2018 nunmehr auf 4,6 % (vormals: 3,2 %). Die Prognose für Skandinavien und den baltischen Raum wurde von 6,0 % zu Jahresbeginn auf aktuell 12,3 % verdoppelt.

Der deutlich optimistischere Ausblick basiert neben einer positiveren Einschätzung des Weltwirtschaftswachstums auf einem überarbeiteten Erhebungsmodell für den globalen und regionalen Containerumschlag. Unberücksichtigt im Ausblick bleiben mögliche Effekte aus den bisher erhobenen und angekündigten Strafzöllen als Folge des Handelskonflikts der USA mit Europa und China, deren Auswirkungen auf den Containerverkehr Drewry aktuell als nicht nennenswert einstuft. Ihrer Einschätzung nach seien Konsumgüter bisher weitestgehend nicht betroffen bzw. würden von alternativen Handelspartnern importiert.

Erwartete Konzernentwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung der HHLA lag im ersten Halbjahr 2018 im Bereich der Erwartungen. Die im Geschäftsbericht 2017 enthaltenen Angaben zum erwarteten Geschäftsverlauf 2018 besitzen daher weiterhin Gültigkeit.

Risiko- und Chancenbericht

Hinsichtlich der Risiko- und Chancensituation des HHLA-Konzerns gelten – soweit nicht anders in diesem Bericht dargestellt – die im Lagebericht des Geschäftsberichts 2017 gemachten Aussagen fort. Dort wurden die mit der Geschäftstätigkeit des HHLA-Konzerns verbundenen Risiko- und Chancenfaktoren beschrieben. Die identifizierten Risiken haben unverändert keinen existenzbedrohenden Charakter. Auch für die Zukunft sind aus heutiger Sicht keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden.

Zwischenabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Konzern

in T€	1-6 2018	1-6 2017	4-6 2018	4-6 2017
Umsatzerlöse	633.037	622.832	317.822	317.703
Bestandsveränderungen	515	326	- 160	- 87
Aktiviere Eigenleistungen	2.964	2.844	1.697	1.438
Sonstige betriebliche Erträge	21.169	21.956	13.146	10.556
Materialaufwand	- 178.719	- 184.607	- 89.835	- 89.781
Personalaufwand	- 237.589	- 227.504	- 118.913	- 115.690
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 83.651	- 77.328	- 43.799	- 40.676
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	157.726	158.519	79.958	83.463
Abschreibungen	- 57.783	- 59.703	- 27.940	- 29.892
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	99.943	98.816	52.018	53.571
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2.731	2.983	1.737	1.477
Zinserträge	1.033	2.721	427	1.680
Zinsaufwendungen	- 11.335	- 11.032	- 6.077	- 5.432
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0	0
Finanzergebnis	- 7.571	- 5.328	- 3.913	- 2.275
Ergebnis vor Steuern (EBT)	92.372	93.488	48.105	51.296
Ertragsteuern	- 23.569	- 23.157	- 12.106	- 12.467
Ergebnis nach Steuern	68.803	70.331	35.999	38.829
davon nicht beherrschende Anteile	16.448	17.715	7.334	10.596
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	52.355	52.616	28.665	28.233
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €				
Gesamtkonzern	0,72	0,72	0,39	0,38
Teilkonzern Hafenlogistik	0,68	0,69	0,37	0,37
Teilkonzern Immobilien	1,87	1,69	1,08	0,97

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Konzern

in T€	1-6 2018	1-6 2017	4-6 2018	4-6 2017
Ergebnis nach Steuern	68.803	70.331	35.999	38.829
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	1.866	14.200	- 3.524	8.486
Latente Steuern	- 613	- 4.584	1.139	- 2.740
Summe	1.253	9.616	- 2.385	5.746
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	22	- 41	22	44
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	2.783	- 1.581	1.771	- 646
Latente Steuern	25	- 34	- 10	- 17
Übrige	- 99	61	9	7
Summe	2.731	- 1.595	1.792	- 612
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	3.984	8.021	- 593	5.134
Gesamtergebnis	72.786	78.352	35.406	43.963
davon nicht beherrschende Anteile	16.445	17.650	7.306	10.484
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	56.341	60.702	28.100	33.479

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1–6 2018 Konzern	1–6 2018 Hafenlogistik	1–6 2018 Immobilien	1–6 2018 Konsolidierung
Umsatzerlöse	633.037	617.078	19.257	- 3.298
Bestandsveränderungen	515	513	2	0
Aktivierete Eigenleistungen	2.964	2.515	0	449
Sonstige betriebliche Erträge	21.169	19.010	2.986	- 827
Materialaufwand	- 178.719	- 175.235	- 3.805	321
Personalaufwand	- 237.589	- 236.458	- 1.131	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 83.651	- 80.574	- 6.432	3.355
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	157.726	146.849	10.877	0
Abschreibungen	- 57.783	- 55.485	- 2.482	184
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	99.943	91.364	8.395	184
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2.731	2.731	0	0
Zinserträge	1.033	1.096	20	- 83
Zinsaufwendungen	- 11.335	- 10.048	- 1.370	83
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0	0
Finanzergebnis	- 7.571	- 6.221	- 1.350	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	92.372	85.143	7.045	184
Ertragsteuern	- 23.569	- 21.398	- 2.125	- 46
Ergebnis nach Steuern	68.803	63.745	4.920	138
davon nicht beherrschende Anteile	16.448	16.448	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	52.355	47.297	5.058	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,72	0,68	1,87	

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1–6 2018 Konzern	1–6 2018 Hafenlogistik	1–6 2018 Immobilien	1–6 2018 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	68.803	63.745	4.920	138
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	1.866	1.553	313	
Latente Steuern	- 613	- 512	- 101	
Summe	1.253	1.041	212	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	22	22	0	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	2.783	2.783	0	
Latente Steuern	25	25	0	
Übrige	- 99	- 99	0	
Summe	2.731	2.731	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	3.984	3.772	212	0
Gesamtergebnis	72.786	67.516	5.132	138
davon nicht beherrschende Anteile	16.445	16.445	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	56.341	51.071	5.270	

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien;

Anlage zum verkürzten Konzernanhang

	1-6 2017 Konzern	1-6 2017 Hafenlogistik	1-6 2017 Immobilien	1-6 2017 Konsolidierung
Umsatzerlöse	622.832	607.329	18.697	- 3.194
Bestandsveränderungen	326	326	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	2.844	2.569	0	275
Sonstige betriebliche Erträge	21.956	19.607	2.866	- 517
Materialaufwand	- 184.607	- 181.237	- 3.432	62
Personalaufwand	- 227.504	- 226.395	- 1.109	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 77.328	- 74.194	- 6.508	3.374
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	158.519	148.005	10.514	0
Abschreibungen	- 59.703	- 57.357	- 2.511	165
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	98.816	90.648	8.003	165
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2.983	2.983	0	0
Zinserträge	2.721	2.795	20	- 94
Zinsaufwendungen	- 11.032	- 9.680	- 1.446	94
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0	0
Finanzergebnis	- 5.328	- 3.902	- 1.426	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	93.488	86.746	6.577	165
Ertragsteuern	- 23.157	- 20.981	- 2.135	- 41
Ergebnis nach Steuern	70.331	65.765	4.442	124
davon nicht beherrschende Anteile	17.715	17.715	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	52.616	48.050	4.566	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,72	0,69	1,69	

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien;

Anlage zum verkürzten Konzernanhang

	1-6 2017 Konzern	1-6 2017 Hafenlogistik	1-6 2017 Immobilien	1-6 2017 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	70.331	65.765	4.442	124
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	14.200	13.993	207	
Latente Steuern	- 4.584	- 4.517	- 67	
Summe	9.616	9.476	140	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	- 41	- 41	0	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 1.581	- 1.581	0	
Latente Steuern	- 34	- 34	0	
Übrige	61	61	0	
Summe	- 1.595	- 1.595	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	8.021	7.881	140	0
Gesamtergebnis	78.352	73.646	4.582	124
davon nicht beherrschende Anteile	17.650	17.650	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	60.702	55.996	4.706	

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	4-6 2018 Konzern	4-6 2018 Hafenlogistik	4-6 2018 Immobilien	4-6 2018 Konsolidierung
Umsatzerlöse	317.822	309.743	9.835	- 1.756
Bestandsveränderungen	- 160	- 160	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	1.697	1.461	0	236
Sonstige betriebliche Erträge	13.146	11.956	1.654	- 464
Materialaufwand	- 89.835	- 88.188	- 1.928	281
Personalaufwand	- 118.913	- 118.320	- 593	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 43.799	- 42.552	- 2.950	1.703
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	79.958	73.940	6.018	0
Abschreibungen	- 27.940	- 26.772	- 1.248	80
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	52.018	47.168	4.770	80
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.737	1.737	0	0
Zinserträge	427	457	11	- 41
Zinsaufwendungen	- 6.077	- 5.436	- 682	41
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0	0
Finanzergebnis	- 3.913	- 3.242	- 671	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	48.105	43.926	4.099	80
Ertragsteuern	- 12.106	- 10.846	- 1.241	- 19
Ergebnis nach Steuern	35.999	33.080	2.858	61
davon nicht beherrschende Anteile	7.334	7.334	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	28.665	25.746	2.919	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,39	0,37	1,08	

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	4-6 2018 Konzern	4-6 2018 Hafenlogistik	4-6 2018 Immobilien	4-6 2018 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	35.999	33.080	2.858	61
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	- 3.524	- 3.750	226	
Latente Steuern	1.139	1.212	- 73	
Summe	- 2.385	- 2.538	153	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	22	22	0	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	1.771	1.771	0	
Latente Steuern	- 10	- 10	0	
Übrige	9	9	0	
Summe	1.792	1.792	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	- 593	- 746	153	0
Gesamtergebnis	35.406	32.334	3.011	61
davon nicht beherrschende Anteile	7.306	7.306	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	28.100	25.028	3.072	

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	4-6 2017 Konzern	4-6 2017 Hafenlogistik	4-6 2017 Immobilien	4-6 2017 Konsolidierung
Umsatzerlöse	317.703	309.945	9.406	- 1.648
Bestandsveränderungen	- 87	- 83	- 4	0
Aktivierete Eigenleistungen	1.438	1.243	0	195
Sonstige betriebliche Erträge	10.556	9.100	1.716	- 260
Materialaufwand	- 89.781	- 88.164	- 1.647	30
Personalaufwand	- 115.690	- 115.109	- 581	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 40.676	- 39.295	- 3.064	1.683
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	83.463	77.637	5.826	0
Abschreibungen	- 29.892	- 28.708	- 1.263	79
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	53.571	48.929	4.563	79
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.477	1.477	0	0
Zinserträge	1.680	1.717	10	- 47
Zinsaufwendungen	- 5.432	- 4.759	- 720	47
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0	0
Finanzergebnis	- 2.275	- 1.565	- 710	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	51.296	47.364	3.853	79
Ertragsteuern	- 12.467	- 11.148	- 1.300	- 19
Ergebnis nach Steuern	38.829	36.216	2.553	60
davon nicht beherrschende Anteile	10.596	10.596	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	28.233	25.620	2.613	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,38	0,37	0,97	

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	4-6 2017 Konzern	4-6 2017 Hafenlogistik	4-6 2017 Immobilien	4-6 2017 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	38.829	36.216	2.553	60
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	8.486	8.370	116	
Latente Steuern	- 2.740	- 2.702	- 38	
Summe	5.746	5.668	78	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	44	44	0	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 646	- 646	0	
Latente Steuern	- 17	- 17	0	
Übrige	7	7	0	
Summe	- 612	- 612	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	5.134	5.056	78	0
Gesamtergebnis	43.963	41.272	2.631	60
davon nicht beherrschende Anteile	10.484	10.484	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	33.479	30.788	2.691	

Bilanz HHLA-Konzern

in T€	30.06.2018	31.12.2017
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	92.621	69.679
Sachanlagen	1.018.468	974.551
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	181.958	179.884
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	17.580	15.215
Finanzielle Vermögenswerte	15.412	21.579
Latente Steuern	85.969	87.093
Langfristiges Vermögen	1.412.008	1.348.001
Vorräte	22.561	21.340
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	174.371	149.115
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	39.316	81.527
Sonstige finanzielle Forderungen	21.559	2.651
Sonstige Vermögenswerte	28.436	26.828
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	1.630	4.302
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	97.829	201.514
Kurzfristiges Vermögen	385.702	487.277
Bilanzsumme	1.797.710	1.835.278
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	72.753	72.753
Teilkonzern Hafenlogistik	70.048	70.048
Teilkonzern Immobilien	2.705	2.705
Kapitalrücklage	141.584	141.584
Teilkonzern Hafenlogistik	141.078	141.078
Teilkonzern Immobilien	506	506
Erwirtschaftetes Eigenkapital	452.341	469.672
Teilkonzern Hafenlogistik	409.091	426.068
Teilkonzern Immobilien	43.250	43.604
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 108.440	- 112.439
Teilkonzern Hafenlogistik	- 108.393	- 112.180
Teilkonzern Immobilien	- 47	- 259
Nicht beherrschende Anteile	14.219	30.790
Teilkonzern Hafenlogistik	14.219	30.790
Teilkonzern Immobilien	0	0
Eigenkapital	572.457	602.359
Pensionsrückstellungen	463.987	448.925
Sonstige langfristige Rückstellungen	111.052	112.893
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	105.235	105.470
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	310.358	304.721
Latente Steuern	21.721	21.779
Langfristige Schulden	1.012.353	993.788
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	21.246	34.585
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	85.915	77.246
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	9.602	8.058
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	48.341	80.836
Sonstige Verbindlichkeiten	46.251	32.505
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	1.545	5.901
Kurzfristige Schulden	212.900	239.131
Bilanzsumme	1.797.710	1.835.278

Bilanz HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	30.06.2018 Konzern	30.06.2018 Hafenlogistik	30.06.2018 Immobilien	30.06.2018 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	92.621	92.613	8	0
Sachanlagen	1.018.468	999.804	4.558	14.106
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	181.958	27.895	179.864	- 25.801
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	17.580	17.580	0	0
Finanzielle Vermögenswerte	15.412	11.346	4.066	0
Latente Steuern	85.969	96.411	0	- 10.442
Langfristiges Vermögen	1.412.008	1.245.649	188.496	- 22.137
Vorräte	22.561	22.484	77	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	174.371	173.064	1.307	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	39.316	34.770	8.358	- 3.812
Sonstige finanzielle Forderungen	21.559	21.532	27	0
Sonstige Vermögenswerte	28.436	26.913	1.523	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	1.630	1.198	432	0
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	97.829	96.352	1.477	0
Kurzfristiges Vermögen	385.702	376.313	13.201	- 3.812
Bilanzsumme	1.797.710	1.621.962	201.697	- 25.949
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	72.753	70.048	2.705	0
Kapitalrücklage	141.584	141.078	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	452.341	409.091	52.039	- 8.789
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 108.440	- 108.393	- 47	0
Nicht beherrschende Anteile	14.219	14.219	0	0
Eigenkapital	572.457	526.043	55.203	- 8.789
Pensionsrückstellungen	463.987	457.592	6.395	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	111.052	108.649	2.403	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	105.235	105.235	0	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	310.358	206.474	103.884	0
Latente Steuern	21.721	15.818	19.251	- 13.348
Langfristige Schulden	1.012.353	893.768	131.933	- 13.348
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	21.246	21.193	53	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	85.915	81.694	4.221	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	9.602	11.493	1.921	- 3.812
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	48.341	42.200	6.141	0
Sonstige Verbindlichkeiten	46.251	44.292	1.959	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	1.545	1.279	266	0
Kurzfristige Schulden	212.900	202.151	14.561	- 3.812
Bilanzsumme	1.797.710	1.621.962	201.697	- 25.949

Bilanz HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	31.12.2017 Konzern	31.12.2017 Hafenlogistik	31.12.2017 Immobilien	31.12.2017 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	69.679	69.666	13	0
Sachanlagen	974.551	955.575	4.660	14.316
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	179.884	29.798	176.282	- 26.196
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	15.215	15.215	0	0
Finanzielle Vermögenswerte	21.579	17.549	4.030	0
Latente Steuern	87.093	96.762	0	- 9.669
Langfristiges Vermögen	1.348.001	1.184.565	184.985	- 21.549
Vorräte	21.340	21.266	74	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	149.115	147.913	1.202	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	81.527	75.945	9.575	- 3.993
Sonstige finanzielle Forderungen	2.651	2.613	38	0
Sonstige Vermögenswerte	26.828	25.519	1.309	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	4.302	3.988	1.043	- 729
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	201.514	197.132	4.382	0
Kurzfristiges Vermögen	487.277	474.376	17.623	- 4.722
Bilanzsumme	1.835.278	1.658.941	202.608	- 26.271
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	72.753	70.048	2.705	0
Kapitalrücklage	141.584	141.078	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	469.672	426.068	52.530	- 8.926
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 112.439	- 112.180	- 259	0
Nicht beherrschende Anteile	30.790	30.790	0	0
Eigenkapital	602.359	555.803	55.482	- 8.926
Pensionsrückstellungen	448.925	442.058	6.867	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	112.893	110.511	2.382	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	105.470	105.470	0	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	304.721	198.872	105.849	0
Latente Steuern	21.779	15.902	18.500	- 12.623
Langfristige Schulden	993.788	872.813	133.598	- 12.623
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	34.585	34.519	66	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77.246	73.240	4.006	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	8.058	10.036	2.015	- 3.993
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	80.836	75.612	5.224	0
Sonstige Verbindlichkeiten	32.505	31.180	1.325	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	5.901	5.738	892	- 729
Kurzfristige Schulden	239.131	230.325	13.528	- 4.722
Bilanzsumme	1.835.278	1.658.941	202.608	- 26.271

Kapitalflussrechnung HHLA-Konzern

in T€

	1–6 2018	1–6 2017
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	99.943	98.816
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	57.783	59.703
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	- 2.350	- 10.391
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	- 3.350	110
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 38.422	12.863
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	13.509	24.250
Einzahlungen aus Zinsen	907	1.070
Auszahlungen für Zinsen	- 6.268	- 7.200
Gezahlte Ertragsteuern	- 24.805	- 30.105
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 1.034	- 1.028
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	95.913	148.088
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	4.169	364
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 30.334	- 63.209
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 6.430	- 2.256
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	- 72.236	0
Einzahlungen (+), Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	20.000	8.795
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 84.831	- 56.306
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für Eigenkapitalrückführungen	- 342	0
Auszahlungen für Anteilserhöhungen an vollkonsolidierten Unternehmen	- 51.845	0
An Aktionäre des Mutterunternehmens gezahlte Dividende	- 52.342	- 46.738
An nicht beherrschende Anteilsinhaber gezahlte Dividende/Ausgleichsverpflichtung	- 30.901	- 22.602
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 2.058	- 3.429
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	11.077	0
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 13.675	- 20.802
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 140.086	- 93.571
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	- 129.004	- 1.789
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	890	- 526
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	255.514	232.397
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	127.400	230.082

Kapitalflussrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien;

Anlage zum verkürzten Konzernanhang

	1–6 2018 Konzern	1–6 2018 Hafenlogistik	1–6 2018 Immobilien	1–6 2018 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	99.943	91.364	8.395	184
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	57.783	55.485	2.482	- 184
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	- 2.350	- 2.127	- 223	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	- 3.350	- 3.349	- 1	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 38.422	- 37.973	- 630	181
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	13.509	11.874	1.816	- 181
Einzahlungen aus Zinsen	907	970	20	- 83
Auszahlungen für Zinsen	- 6.268	- 4.478	- 1.873	83
Gezahlte Ertragsteuern	- 24.805	- 23.315	- 1.490	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 1.034	- 1.034	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	95.913	87.417	8.496	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	4.169	4.168	1	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 30.334	- 24.377	- 5.957	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 6.430	- 6.430	0	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	- 72.236	- 72.236	0	
Einzahlungen (+), Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	20.000	20.000	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 84.831	- 78.875	- 5.956	0
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen für Eigenkapitalrückführungen	- 342	- 342	0	
Auszahlungen für Anteilserhöhungen an vollkonsolidierten Unternehmen	- 51.845	- 51.845	0	
An Aktionäre des Mutterunternehmens gezahlte Dividende	- 52.342	- 46.933	- 5.409	
An nicht beherrschende Anteilsinhaber gezahlte Dividende/ Ausgleichsverpflichtung	- 30.901	- 30.901	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 2.058	- 2.058	0	
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	11.077	11.077	0	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 13.675	- 11.712	- 1.963	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 140.086	- 132.714	- 7.372	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	- 129.004	- 124.172	- 4.832	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	890	890	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	255.514	244.631	10.883	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	127.400	121.349	6.051	0

Kapitalflussrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1–6 2017 Konzern	1–6 2017 Hafenlogistik	1–6 2017 Immobilien	1–6 2017 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	98.816	90.648	8.003	165
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	59.703	57.357	2.511	- 165
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	- 10.391	- 10.301	- 90	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	110	117	- 7	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	12.863	13.558	257	- 952
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	24.250	20.565	2.733	952
Einzahlungen aus Zinsen	1.070	1.144	20	- 94
Auszahlungen für Zinsen	- 7.200	- 5.336	- 1.958	94
Gezahlte Ertragsteuern	- 30.105	- 27.530	- 2.575	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 1.028	- 1.028	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	148.088	139.194	8.894	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	364	351	13	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 63.209	- 60.990	- 2.219	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 2.256	- 2.256	0	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	0	0	
Einzahlungen (+), Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	8.795	8.795	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 56.306	- 54.100	- 2.206	0
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen für Eigenkapitalrückführungen	0	0	0	
Auszahlungen für Anteilserhöhungen an vollkonsolidierten Unternehmen	0	0	0	
An Aktionäre des Mutterunternehmens gezahlte Dividende	- 46.738	- 41.329	- 5.409	
An nicht beherrschende Anteilsinhaber gezahlte Dividende/ Ausgleichsverpflichtung	- 22.602	- 22.602	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 3.429	- 3.429	0	
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	0	0	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 20.802	- 18.749	- 2.053	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 93.571	- 86.109	- 7.462	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	- 1.789	- 1.015	- 774	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 526	- 526	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	232.397	222.537	9.860	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	230.082	220.996	9.086	0

Eigenkapitalveränderungsrechnung HHLA-Konzern

in T€

	Mutterunternehmen					
	Gezeichnetes Kapital		Kapitalrücklage		Erwirtschaftetes Konzern-eigen- kapital	Ausgleichsposten aus der Fremd- währungs- umrechnung
	A-Sparte	S-Sparte	A-Sparte	S-Sparte		
Stand am 31. Dezember 2016	70.048	2.705	141.078	506	435.345	- 64.595
Dividenden					- 46.738	
Gesamtergebnis					52.616	- 1.608
Stand am 30. Juni 2017	70.048	2.705	141.078	506	441.223	- 66.203
Stand am 31. Dezember 2017	70.048	2.705	141.078	506	469.672	- 70.041
Anpassung aufgrund der Erstanwendung von IFRS 9					68	
Stand am 1. Januar 2018	70.048	2.705	141.078	506	469.740	- 70.041
Dividenden					- 52.342	
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen an konsolidierten Unternehmen					- 17.311	
Entkonsolidierung von Anteilen an verbundenen Unternehmen						
Gesamtergebnis					52.355	2.748
Übrige Veränderungen					- 101	14
Stand am 30. Juni 2018	70.048	2.705	141.078	506	452.341	- 67.279

Kumuliertes übriges Eigenkapital					Anteile der Aktionäre des Mutter- unternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Konzern- eigenkapital
Cashflow- Hedges	Versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste	Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Sonstige				
412	- 85.995	27.733	11.507	538.744	32.094	570.838	
				- 46.738		- 46.738	
- 41	14.342	- 4.661	53	60.702	17.650	78.352	
371	- 71.653	23.072	11.560	552.708	49.744	602.452	
405	- 80.248	25.813	11.633	571.570	30.790	602.359	
				68	34	102	
405	- 80.248	25.813	11.633	571.638	30.823	602.461	
				- 52.342		- 52.342	
				- 17.311	- 32.597	- 49.908	
				0	- 342	- 342	
22	1.909	- 606	- 88	56.341	16.445	72.786	
				- 87	- 110	- 197	
427	- 78.339	25.207	11.545	558.239	14.219	572.457	

Eigenkapitalveränderungsrechnung HHLA-Teilkonzern Hafenlogistik (A-Sparte)

in T€; Anlage zum verkürzten Konzernanhang

	Mutterunternehmen			
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Ausgleichsposten aus der Fremd- währungs- umrechnung
Stand am 31. Dezember 2016	70.048	141.078	396.191	- 64.595
Dividenden			- 41.329	
Gesamtergebnis Teilkonzern			48.050	- 1.608
Stand am 30. Juni 2017	70.048	141.078	402.912	- 66.203
Stand am 31. Dezember 2017	70.048	141.078	426.068	- 70.041
Anpassung aufgrund der Erstanwendung von IFRS 9			70	
Stand am 1. Januar 2018	70.048	141.078	426.138	- 70.041
Dividenden			- 46.933	
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen an konsolidierten Unternehmen			- 17.311	
Entkonsolidierung von Anteilen an verbundenen Unternehmen				
Gesamtergebnis Teilkonzern			47.298	2.748
Übrige Veränderungen			- 101	14
Stand am 30. Juni 2018	70.048	141.078	409.091	- 67.279

Eigenkapitalveränderungsrechnung HHLA-Teilkonzern Immobilien (S-Sparte)

in T€; Anlage zum verkürzten Konzernanhang

Stand am 31. Dezember 2016

Dividenden

Gesamtergebnis Teilkonzern

Stand am 30. Juni 2017

Zuzüglich Konsolidierungseffekt der Gewinn- und Verlustrechnung

Abzüglich Konsolidierungseffekt der Bilanz

Summe Konsolidierungseffekte

Stand am 30. Juni 2017

Stand am 31. Dezember 2017

Anpassung aufgrund der Erstanwendung von IFRS 9

Stand am 1. Januar 2018

Dividenden

Gesamtergebnis Teilkonzern

Stand am 30. Juni 2018

Zuzüglich Konsolidierungseffekt der Gewinn- und Verlustrechnung

Abzüglich Konsolidierungseffekt der Bilanz

Summe Konsolidierungseffekte

Stand am 30. Juni 2018

Kumuliertes übriges Eigenkapital				Anteile der Aktionäre des Mutter- unternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Teilkonzern- eigenkapital
Cashflow- Hedges	Versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste	Latente Steuern auf direkt im Eigen- kapital erfasste Wertänderungen	Sonstige			
412	- 85.645	27.620	11.507	496.616	32.094	528.710
				- 41.329		- 41.329
- 41	14.136	- 4.594	53	55.996	17.650	73.646
371	- 71.509	23.026	11.560	511.284	49.744	561.028
405	- 79.867	25.690	11.633	525.014	30.790	555.803
				70	34	103
405	- 79.867	25.690	11.633	525.084	30.823	555.907
				- 46.933		- 46.933
				- 17.311	- 32.597	- 49.908
				0	- 342	- 342
22	1.596	- 505	- 88	51.071	16.445	67.516
				- 87	- 110	- 197
427	- 78.271	25.185	11.545	511.824	14.219	526.043

Kumuliertes übriges Eigenkapital				Summe Teilkonzern- eigenkapital	
Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste	Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	
2.705	506	48.325	- 350	113	51.299
		- 5.409			- 5.409
		4.442	207	- 67	4.582
2.705	506	47.357	- 144	46	50.470
		124			124
		- 9.170			- 9.170
		- 9.046			- 9.046
2.705	506	38.311	- 144	46	41.424
2.705	506	52.530	- 381	123	55.482
		- 2			- 2
2.705	506	52.528	- 381	123	55.480
		- 5.409			- 5.409
		4.920	313	- 101	5.132
2.705	506	52.039	- 68	22	55.203
		137			137
		- 8.926			- 8.926
		- 8.789			- 8.789
2.705	506	43.250	- 68	22	46.414

Segmentberichterstattung HHLA-Konzern

in T€; Geschäftssegmente;

Anlage zum verkürzten Konzernanhang

Teilkonzern Hafenlogistik

	Container		Intermodal		Logistik	
	1-6 2018	1-6 2017	1-6 2018	1-6 2017	1-6 2018	1-6 2017
Umsatzerlöse						
Erlöse konzernfremde Dritte	376.817	369.195	207.320	205.365	22.259	22.525
Intersegmenterlöse	3.495	3.086	669	863	2.907	2.159
Summe Segmenterlöse	380.312	372.281	207.989	206.228	25.166	24.684
Ergebnis						
EBITDA	106.928	109.859	51.499	46.906	3.272	2.838
EBITDA-Marge	28,1 %	29,5 %	24,8 %	22,7 %	13,0 %	11,5 %
EBIT	68.176	68.150	38.585	34.851	1.049	664
EBIT-Marge	17,9 %	18,3 %	18,6 %	16,9 %	4,2 %	2,7 %
Vermögenswerte						
Segmentvermögen	895.542	828.720	417.801	391.393	38.173	40.571
Sonstige Segmentinformationen						
Investitionen in Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	14.816	50.467	15.566	6.532	239	887
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	444	1.217	243	109	39	7
Summe Investitionen	15.260	51.684	15.809	6.641	278	894
Abschreibungen auf Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	35.602	36.971	12.826	11.924	2.190	2.150
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	3.150	4.738	88	131	33	24
Summe Abschreibungen	38.752	41.709	12.914	12.055	2.223	2.174
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	401	367	0	0	2.330	2.615
Nicht zahlungswirksame Posten	13.233	10.149	799	994	851	778
Containerumschlag in Tsd. TEU	3.631	3.586	–	–		
Containertransport in Tsd. TEU	–	–	713	744		

Holding/Übrige		Teilkonzern Immobilien		Summe		Konsolidierung und Überleitung zum Konzern		Konzern	
1-6 2018	1-6 2017	1-6 2018	1-6 2017	1-6 2018	1-6 2017	1-6 2018	1-6 2017	1-6 2018	1-6 2017
8.585	8.247	18.056	17.500	633.037	622.832	0	0	633.037	622.832
64.569	66.632	1.201	1.197	72.841	73.937	- 72.841	- 73.937	0	0
73.154	74.879	19.257	18.697	705.878	696.769				
- 14.783	- 11.598	10.877	10.514	157.793	158.519	- 67	0	157.726	158.519
- 20,2 %	- 15,5 %	56,5 %	56,2 %						
- 17.283	- 14.016	8.395	8.003	98.923	97.652	1.020	1.163	99.943	98.816
- 23,6 %	- 18,7 %	43,6 %	42,8 %						
104.722	66.477	194.674	186.124	1.650.912	1.513.285	146.797	275.739	1.797.710	1.789.024
1.225	1.261	5.957	2.220	37.802	61.367	0	0	37.802	61.367
5.778	923	0	0	6.502	2.256	- 72	0	6.430	2.256
7.003	2.184	5.957	2.220	44.304	63.623	- 72	0	44.232	63.623
1.837	1.848	2.477	2.504	54.932	55.397	- 851	- 904	54.081	54.493
662	570	5	6	3.938	5.469	- 236	- 260	3.702	5.210
2.499	2.418	2.482	2.510	58.870	60.866	- 1.087	- 1.164	57.783	59.703
0	0	0	0	2.731	2.983	0	0	2.731	2.983
7.487	7.909	241	205	22.611	20.035	- 44	5	22.566	20.039

Verkürzter Konzernanhang

1. Grundsätzliche Informationen über den Konzern

Das oberste Mutterunternehmen des Konzerns ist die Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg (HHLA), eingetragen im Handelsregister Hamburg unter der Nummer HRB 1902. Das oberste, dem HHLA-Konzern übergeordnete Mutterunternehmen ist die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH, Hamburg (HGV).

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und damit auch die Anhangangaben werden in Euro (€) dargestellt. Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die einzelnen Posten, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (T€) gezeigt. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zu angegebenen Summen aufaddieren.

2. Besondere Ereignisse des Berichtszeitraums

Als besondere Ereignisse des Berichtszeitraums sind die Anteilserhöhung an der METRANS a.s., Prag/Tschechien, sowie der Erwerb der vollständigen Anteile an der Transiidikeskuse AS mit Sitz in Tallinn/Estland zu nennen. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf die ► Textziffer 4, Seite 31.

In der Berichtsperiode waren keine weiteren besonderen Ereignisse, die Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns haben, zu verzeichnen.

3. Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

3.1 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018 erfolgte in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 *Zwischenberichterstattung*.

Die Anforderungen der IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, wurden vollständig erfüllt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem testierten [Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017](#) gelesen werden.

3.2 Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2017 angewandten Methoden.

In der Berichtsperiode wurde für einige Anlagengüter in der Anlagengruppe Technische Anlagen und Maschinen eine Verlängerung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Diese Anpassung ist für die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns nicht wesentlich. Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 dargestellte Bandbreite der Nutzungsdauern hat weiterhin ihre Gültigkeit.

Zum 1. Januar 2018 wendet die Gesellschaft folgende neuen Vorschriften an:

- ▮ Amendments zu IFRS 2 *Klassifizierung und Bewertung von anteilsbasierten Vergütungen*
- ▮ IFRS 9 *Finanzinstrumente*
- ▮ IFRS 15 *Erlöse aus Verträgen mit Kunden*
- ▮ Amendments zu IFRS 15 *Klarstellungen*
- ▮ Improvements zu IFRS 2014 – 2016 Cycle *IFRS 1 Erstmalige Anwendung und IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen*
- ▮ Amendments zu IAS 40 *Übertragungen von als Finanzinvestition gehaltene Immobilien*
- ▮ IFRIC 22 *Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen*

IFRS 9 ändert die Bilanzierungsvorschriften für die Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten, für Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten und für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen. Die HHLA hat im Einklang mit den Übergangsvorschriften des IFRS 9 auf die Anpassung der Vorjahreswerte verzichtet und die Übergangseffekte kumulativ zum 1. Januar 2018 in den Gewinnrücklagen erfasst.

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der finanziellen Vermögenswerte von IAS 39 auf IFRS 9:

Überleitung der Buchwerte von IAS 39 auf IFRS 9

in T€

	Buchwerte nach IAS 39 zum 31.12.2017	Umglie- derungseffekte	Bewertungs- effekte	Buchwerte nach IFRS 9 zum 01.01.2018
Zu Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Finanzielle Vermögenswerte	11.834	0	0	11.834
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	149.115	0	- 291	148.824
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	81.527	0	0	81.527
Sonstige finanzielle Forderungen	1.974	0	0	1.974
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	201.514	0	0	201.514
Summe	445.964	0	- 291	445.673
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte				
Finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere)	6.227	- 6.227	0	0
Finanzielle Vermögenswerte	3.518	- 3.518	0	0
Sonstige finanzielle Forderungen	677	- 677	0	0
Summe	10.422	- 10.422	0	0
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere)	0	6.227	0	6.227
Finanzielle Vermögenswerte	0	2.901	302	3.203
Summe	0	9.128	302	9.430
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Finanzielle Vermögenswerte	0	617	0	617
Sonstige finanzielle Forderungen	0	677	0	677
Summe	0	1.294	0	1.294

Erstanwendungseffekte durch IFRS 9 auf das Konzerneigenkapital

in T€

	Erwirtschaftetes Eigenkapital des Mutterunternehmens	Nicht beherr- schende Anteile
Eigenkapital nach IAS 39 zum 31. Dezember 2017	469.672	30.790
Erhöhung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 273	- 18
Umgliederung von finanziellen Vermögenswerten aus „zur Veräußerung verfügbar“ in „erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet“	257	45
Latente Steuern auf Erstanwendungseffekte	84	7
Eigenkapital nach IFRS 9 zum 1. Januar 2018	469.740	30.823

Die folgende Aufstellung zur Bilanz zeigt die Auswirkungen des geänderten Rechnungslegungsstandards IFRS 9 auf die Eröffnungsbilanzwerte sowie die Bewertungskategorien nach IAS 39 und nach IFRS 9:

Bewertungskategorien und Überleitung der Buchwerte von IAS 39 auf IFRS 9

in T€

	Bewertungs- kategorien nach IAS 39	Bewertungs- kategorien nach IFRS 9	Buchwert nach IAS 39 zum 31.12.2017	Anpas- sungs- effekte	Buchwert nach IFRS 9 zum 01.01.2018
Finanzielle Vermögenswerte	Zur Veräuße- rung verfügbar	Beizulegender Zeitwert (erfolgsneutral)	9.128	302	9.430
Finanzielle Vermögenswerte	Zur Veräuße- rung verfügbar	Beizulegender Zeitwert (erfolgswirksam)	617	0	617
Finanzielle Vermögenswerte	Kredite und Forderungen	Zu Anschaffungs- kosten bewertet	11.834	0	11.834
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Kredite und Forderungen	Zu Anschaffungs- kosten bewertet	149.115	- 291	148.824
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	Kredite und Forderungen	Zu Anschaffungs- kosten bewertet	81.527	0	81.527
Sonstige finanzielle Forderungen	Zur Veräuße- rung verfügbar	Beizulegender Zeitwert (erfolgswirksam)	677	0	677
Sonstige finanzielle Forderungen	Kredite und Forderungen	Zu Anschaffungs- kosten bewertet	1.974	0	1.974
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	Kredite und Forderungen	Zu Anschaffungs- kosten bewertet	201.514	0	201.514
Latente Steuern (Aktiva)			87.093	91	87.184
Eigenkapital			602.359	102	602.461
- davon erwirtschaftetes Eigenkapital des Mutterunternehmens			469.672	68	469.740
- davon nicht beherrschende Anteile			30.790	34	30.823

Durch die Erstanwendung des IFRS 15 ergeben sich keine Auswirkungen auf die Eröffnungsbilanzwerte zum 1. Januar 2018. Vergleichszahlen der Vorjahresperiode wurden nicht angepasst. Mit der Erstanwendung werden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum Erlöse aus kundenspezifischen Transportnebenleistungen mit den korrespondierenden Aufwendungen nicht mehr in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Dieses Vorgehen führte im ersten Halbjahr des Berichtsjahres zu einer Reduktion der Umsatzerlöse und der Materialaufwendungen in Höhe von 576 T€. Ohne die beschriebene Saldierung im Berichtsjahr würden die Umsatzerlöse 633.613 T€ (im Vorjahr: 622.832 T€) und die Materialaufwendungen 179.295 T€ (im Vorjahr: 184.607 T€) betragen. Darüber hinaus ergaben sich keine Unterschiede zwischen dem Umsatzausweis nach IFRS 15 und dem Ausweis nach IAS 18 und IAS 11. Die Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns sind insgesamt als nicht wesentlich einzustufen.

Aus der Anwendung aller anderen Standards erfolgten keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Folgender neuer Standard kann für das Geschäftsjahr freiwillig angewendet werden. Die HHLA macht hiervon keinen Gebrauch:

■ IFRS 16 *Leasingverträge*

Der verpflichtende Erstanwendungszeitpunkt des Standards IFRS 16 gilt für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Der HHLA-Konzern hat sich beim Übergang zum neuen Standard für den modifiziert rückwirkenden Ansatz entschieden. Bei der Anwendung des modifiziert rückwirkenden Ansatzes sind die Vergleichszahlen der Vorjahresperioden nicht anzupassen. Umstellungseffekte zum 1. Januar 2019 sind demzufolge grundsätzlich als Anpassung der Gewinnrücklagen darzustellen. Beim modifiziert rückwirkenden Ansatz wird für die Ermittlung der Leasingverbindlichkeit ein Grenzfremdkapitalzinssatz zum 1. Januar 2019 berücksichtigt.

Für eine Vielzahl der Verträge wird die HHLA zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung die Nutzungsrechte an Leasinggegenständen in Höhe der korrespondierenden Leasingverbindlichkeiten erfassen, so dass sich hieraus grundsätzlich keine Eigenkapitaleffekte zum Erstanwendungszeitpunkt ergeben. Aufgrund ihrer wesentlichen Bedeutung werden vorher als Operating-Lease bilanzierte Mietverträge für Flächen im Hamburger Hafen mit dem Buchwert angesetzt, als ob IFRS 16 bereits seit dem Beginn des Leasingverhältnisses angewendet worden wäre. Hieraus werden Umstellungseffekte zum 1. Januar 2019 erwartet und als Anpassung der Gewinnrücklagen dargestellt. Die HHLA hat ein konzernübergreifendes Projekt zur Implementierung des neuen Leasingstandards aufgesetzt. Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 getroffenen Aussagen über die Effekte aus der Erstanwendung des Standards gelten auch weiterhin.

3.3 Änderungen des Konsolidierungskreises

Zum 30. Juni 2018 wird die Transiidikeskuse AS erstmals in den Konzernabschluss der HHLA einbezogen. Angaben zum Erwerb von 100 % der Anteile an dem Terminalbetreiber Transiidikeskuse AS mit Sitz in Tallinn/Estland sind unter ► Textziffer 4, Seite 31 aufgeführt.

Mit Einreichung der Löschanmeldung beim Handelsregister am 25. Mai 2018 wurde die Gesellschaft HCC Hansea-Cruise Centers GmbH i. L., Hamburg, zum 30. Juni 2018 entkonsolidiert und befindet sich somit zum Ende der Berichtsperiode nicht mehr im Konsolidierungskreis der HHLA.

4. Erwerb und Veräußerung von Anteilen an Tochterunternehmen

Mit Anteilskaufvertrag vom 28. Dezember 2017 und mit Vertrag über die Übertragung von Geschäftsanteilen vom 22. Januar 2018 erwirbt die METRANS a.s., Prag/Tschechien, 100 % der Anteile an der POLZUG Intermodal Polska sp. z.o.o., Warschau/Polen, und benennt die erworbene Gesellschaft um in METRANS (Polonia) Sp. z.o.o. Diese Transaktion hat keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernabschluss der HHLA.

Mit Aktienkauf- und Übertragungsverträgen vom 2. März 2018 erwirbt die HHLA weitere Anteile an der METRANS a.s., Prag/Tschechien, und erhöht somit ihren Anteil von 90,0 auf 100 %. Der Kaufpreis für diese Anteile wird entsprechend dem Entity-Concept unter entsprechender Minderung der nicht beherrschenden Anteile erfolgsneutral im Eigenkapital verrechnet.

Mit Datum vom 26. März 2018 unterzeichnet die HHLA einen Vertrag zum Erwerb von 100 % der Anteile an dem Terminalbetreiber Transiidikeskuse AS mit Sitz in Tallinn/Estland, um ihr bestehendes Transport- und Logistiknetzwerk auch in Estland weiter auszubauen. Mit Erfüllung der verschiedenen aufschiebenden Bedingungen erlangt die HHLA die Beherrschungsmöglichkeit am 27. Juni 2018 (Erwerbszeitpunkt i. S. d. IFRS 3 (9)). Der Kaufpreis (übertragene Gegenleistung) wurde in Euro beglichen.

Die folgende Übersicht stellt zusammenfassend die Werte der zum Erwerbszeitpunkt identifizierten Vermögenswerte und übernommenen Schulden dar.

Beizulegender Zeitwert der Vermögenswerte und Schulden

in T€

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.190
Sachanlagen	62.301
Kundenbeziehungen	6.775
Weitere immaterielle Vermögenswerte	647
Kurzfristige Vermögenswerte	3.044
Langfristige Verbindlichkeiten	- 9.199
Kurzfristige Verbindlichkeiten	- 3.480
Erworbenes identifizierbares Reinvermögen	62.278
Zuzüglich Geschäfts- oder Firmenwert	11.922
Summe der übertragenen Gegenleistung	74.200

Der abgeleitete Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 11.922 T€ umfasst den Wert des Mitarbeiterstamms der erworbenen Gesellschaft sowie die sich aus dem Geschäftsmodell ergebenden Chancen wie den Ausbau des Geschäfts im Baltikum, des Russlandgeschäfts sowie den Aufbau der RoRo-Dienste. Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde dem Segment Container zugeordnet. Die kundenbezogenen immateriellen Vermögenswerte (Kundenbeziehungen) beinhalten in Höhe von 6.775 T€ den erleichterten Zugang der Transiidikeskuse AS zu einem bestehenden Kundenstamm. Es wird nicht erwartet, dass ein Teil des erfassten Geschäfts- oder Firmenwerts steuerlich abzugsfähig ist.

Aufgrund der Nähe des Erwerbsstichtages zum Abschlussstichtag wurden die beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten nur vorläufig ermittelt. Die endgültige Bewertung ist noch nicht abgeschlossen. Änderungen können sich in den Sachanlagen, in den Kundenbeziehungen, in den weiteren immateriellen Vermögenswerten sowie in den kurzfristigen Vermögenswerten ergeben. Hieraus würde sich eine Veränderung des Geschäfts- oder Firmenwerts ergeben.

Der beizulegende Zeitwert der kurzfristigen Vermögenswerte beträgt 3.044 T€ und umfasst Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2.590 T€. Der Bruttobetrag der fälligen vertraglichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt 3.875 T€, wovon voraussichtlich 1.285 T€ uneinbringlich sind.

Aufgrund der Nähe des Erwerbsstichtages zum Abschlussstichtag wurde auf die Aufstellung eines Zwischenabschlusses zum 27. Juni 2018 verzichtet. Hätte der Erwerb bereits zum 1. Januar 2018 stattgefunden, hätten die Konzernumsatzerlöse nach Schätzungen des Vorstands um 10,8 Mio. € und der Konzerngewinn nach Steuern um 1,7 Mio. € höher gelegen. Bei der Ermittlung dieser Beträge hat das Management angenommen, dass die vorläufig ermittelten Anpassungen der beizulegenden Zeitwerte, die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommen wurden, auch im Falle eines Erwerbs am 1. Januar 2018 gültig gewesen wären.

Es gibt keine weiteren wesentlichen Erwerbe oder Veräußerungen von Anteilen an Tochterunternehmen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2018.

5. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie für den Konzern sowie für die Teilkonzerne ergibt sich wie folgt:

Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €

	Konzern		Teilkonzern Hafenlogistik		Teilkonzern Immobilien	
	1-6 2018	1-6 2017	1-6 2018	1-6 2017	1-6 2018	1-6 2017
Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens am Konzernergebnis in T€	52.355	52.616	47.297	48.050	5.058	4.566
Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien in Stück	72.753.334	72.753.334	70.048.834	70.048.834	2.704.500	2.704.500
	0,72	0,72	0,68	0,69	1,87	1,69

Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie, da im Berichtszeitraum keine Wandel- oder Optionsrechte im Umlauf waren.

6. Gezahlte Dividenden

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 12. Juni 2018 stimmten die Aktionäre dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu, an die Aktionäre des Teilkonzerns Hafenlogistik eine Dividende je Aktie in Höhe von 0,67 € und an die Aktionäre des Teilkonzerns Immobilien eine Dividende je Aktie in Höhe von 2,00 € auszuschütten. Die Dividende in Höhe von insgesamt 52.342 T€ wurde entsprechend am 15. Juni 2018 ausgezahlt.

7. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wird als Anlage des verkürzten Konzernanhangs dargestellt.

Die Segmentberichterstattung des HHLA-Konzerns erfolgt nach den Vorschriften des IFRS 8 *Geschäftssegmente*. Der IFRS 8 verlangt eine Berichterstattung auf Basis der internen Berichtsmeldung an den Vorstand zum Zwecke der Steuerung der Unternehmensaktivitäten.

Als Segmentergebnisgröße wird die international gebräuchliche Kennzahl EBIT (Earnings before Interest and Taxes) verwendet, die der Erfolgsmessung je Segment und damit der internen Steuerung dient. Weitere Informationen finden sich im [Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017](#).

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des internen Reportings stimmen mit den für den HHLA-Konzern angewandten und unter der [Textziffer 6](#) „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ im Konzernanhang zum 31. Dezember 2017 beschriebenen Grundsätzen überein.

Die Segmentinformationen werden auf Basis der internen Steuerung berichtet, die mit dem externen Reporting konform ist, und gliedern sich nach den Aktivitäten der Geschäftsfelder des HHLA-Konzerns. Diese sind entsprechend der Art der angebotenen Dienstleistungen eigenständig organisiert und geführt.

Der HHLA-Konzern ist unverändert in den vier Segmenten [Container](#), [Intermodal](#), [Logistik](#) und [Immobilien](#) tätig.

Der in der Segmentberichterstattung enthaltene Bereich „Holding/Übrige“ stellt kein eigenständiges Geschäftssegment im Sinne des IFRS-Standards dar, wurde aber aus Gründen der Vollständigkeit und Übersichtlichkeit den Geschäftssegmenten des Teilkonzerns Hafenlogistik zugeordnet.

In der Überleitung des Segmentvermögens zum Konzernvermögen sind neben konsolidierungspflichtigen Sachverhalten insbesondere Ansprüche aus laufenden und latenten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen sowie finanzielle Vermögenswerte enthalten, die nicht dem Segmentvermögen zuzuordnen sind.

Die Überleitung der Segmentgröße EBIT auf das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) enthält neben konsolidierungspflichtigen Sachverhalten zwischen den Segmenten sowie den Teilkonzernen den Anteil der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen, das Zinsergebnis sowie das sonstige Finanzergebnis.

Überleitung der Segmentergebnisse (EBIT) auf das Konzernergebnis vor Steuern (EBT)

in T€	1–6 2018	1–6 2017
Segmentergebnis (EBIT)	98.923	97.653
Eliminierung der Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten und den Teilkonzernen	1.020	1.163
Konzernergebnis (EBIT)	99.943	98.816
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2.731	2.983
Zinsergebnis	- 10.302	- 8.311
Sonstiges Finanzergebnis	0	0
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	92.372	93.488

8. Eigenkapital

Die Aufgliederung und Entwicklung des Eigenkapitals der HHLA für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni der Jahre 2018 und 2017 werden in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

9. Pensionsrückstellungen

Der Berechnung der Pensionsrückstellungen wurde zum 30. Juni 2018 ein Zinssatz in Höhe von 1,50 % zugrunde gelegt (31. Dezember 2017: 1,40 %; 30. Juni 2017: 1,60 %). Der Berechnung des neuen Altersversorgungswerks (HHLA-Kapitalplan) wurde zum 30. Juni 2018 ein Zinssatz in Höhe von 1,70 % zugrunde gelegt (vormals: Rückstellungen für Lebensarbeitszeit zum 31. Dezember 2017: 1,70 %; zum 30. Juni 2017: 1,90 %). Folgende Veränderungen der versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste ergeben sich, die sich erfolgsneutral im Eigenkapital niederschlagen:

Entwicklung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste

in T€	2018	2017
Kumulierte versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-) am 1. Januar	- 80.303	- 85.844
Veränderungen im Geschäftsjahr aufgrund einer Zinssatzänderung	1.899	14.200
Kumulierte versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-) am 30. Juni	- 78.404	- 71.644

Die Pensionsrückstellungen enthalten zum 31. Dezember 2017 sowohl Pensionsverpflichtungen als auch Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeit. Im Zuge der Harmonisierung der bestehenden Altersversorgungssysteme wurden zum 1. Januar 2018 die Rückstellungen für Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeit in die Rückstellungen für den HHLA-Kapitalplan überführt.

Das zum 31. Dezember 2017 bestehende Planvermögen (Fondsanteile) der Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeit in Höhe von 13.290 T€ stellt nach Überführung in das neue Versorgungswerk kein Planvermögen mehr dar und wird zum 30. Juni 2018 als kurzfristige sonstige finanzielle Forderung ausgewiesen.

Die im Vorjahr gebildeten sonstigen Rückstellungen für die Veränderung der bestehenden Altersversorgungssysteme in Höhe von 9.145 T€ wurden mit einem Betrag in Höhe von 3.906 T€ in die Rückstellungen für den HHLA-Kapitalplan umgegliedert. Der übersteigende Betrag in Höhe von 5.239 T€ stellt tarifvertraglich zu leistende kurzfristige Ausgleichsverpflichtungen dar.

Im Zuge der Harmonisierung sind auch die auf den aktiven Mitarbeiterbestand entfallenden Pensionsverpflichtungen aus Hafenrente mit einem Betrag in Höhe von 18.013 T€ in die Rückstellungen für den HHLA-Kapitalplan überführt worden.

Die Rückstellungen für den HHLA-Kapitalplan gehört zur Kategorie der leistungsorientierten Pläne, die jedoch, im Gegensatz zur bisherigen Verfahrensweise bei den Lebensarbeitszeitverpflichtungen, nicht finanziertes Planvermögen darstellen. Sie sind damit, so wie die Pensionsverpflichtungen, ein rückstellungsfinanziertes Versorgungssystem.

10. Investitionen

Bis zum 30. Juni 2018 betrug die Summe der Investitionen (ohne Investitionen für den Erwerb der Transiidikeskuse AS) im gesamten HHLA-Konzern 44,2 Mio. € (im Vorjahr: 63,6 Mio. €).

Die größten Investitionen wurden bis zum Ende des ersten Halbjahres 2018 in den Segmenten Container und Intermodal durchgeführt. Die HHLA investierte u. a. in Großgeräte für den Horizontaltransport, in den Ausbau der Infrastruktur auf den HHLA-Containerterminals im Hamburger Hafen sowie in den Erwerb weiterer Waggons. Im Vorjahr investierte die HHLA u. a. in Containerbrücken am CTB und am CTT.

Die wesentlichen Positionen des Bestellobligos für Investitionen zum 30. Juni 2018 entfallen mit 28,5 Mio. € auf das Segment Intermodal.

11. Finanzinstrumente

Die nachstehenden Tabellen zeigen Buchwerte und beizulegende Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Stufen in der Fair-Value-Hierarchie.

Finanzielle Vermögenswerte zum 30. Juni 2018 (Wertansätze nach IFRS 9)

in T€	Buchwert			Beizulegender Zeitwert				
	Fortgeführte Anschaffungskosten	Erfolgs-wirksam zum beizul. Zeitwert	Erfolgs-neutral zum beizul. Zeitwert	Bilanz-ausweis	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Finanzielle Vermögenswerte		70	5.775	5.845	5.845			5.845
Sonstige finanzielle Forderungen		289	17.276	17.565	17.565			17.565
	0	359	23.051	23.410				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Finanzielle Vermögenswerte	9.567			9.567				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	174.371			174.371				
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	39.316			39.316				
Sonstige finanzielle Forderungen	3.994			3.994				
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	97.829			97.829				
	325.077	0	0	325.077				

Finanzielle Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2018 (Wertansätze nach IFRS 9)

in T€	Buchwert			Beizulegender Zeitwert			
	Erfolgs-wirksam zum beizul. Zeitwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Bilanz-ausweis	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten							
Finanzielle Verbindlichkeiten			0				0
	0	0	0				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten							
Finanzielle Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten)		260.808	260.808		264.646		264.646
Finanzielle Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing)		40.171	40.171		40.171		40.171
Finanzielle Verbindlichkeiten (Ausgleichsverpflichtung)		22.620	22.620		22.620		22.620
Finanzielle Verbindlichkeiten (Sonstige)		35.100	35.100		35.100		35.100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		85.915	85.915				0
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen (Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing)		105.695	105.695		141.034		141.034
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen (Übrige)		9.142	9.142				
	0	559.451	559.451				

Finanzielle Vermögenswerte zum 31. Dezember 2017 (Wertansätze nach IAS 39)

in T€	Buchwert			Beizulegender Zeitwert			
	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Bilanz-ausweis	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte							
Finanzielle Vermögenswerte		6.844	6.844	6.844			6.844
Sonstige finanzielle Forderungen		677	677	677			677
	0	7.521	7.521				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte							
Finanzielle Vermögenswerte	11.834	2.901	14.735				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	149.115		149.115				
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	81.527		81.527				
Sonstige finanzielle Forderungen	1.974		1.974				
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	201.514		201.514				
	445.964	2.901	448.865				

Finanzielle Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2017 (Wertansätze nach IAS 39)

in T€	Buchwert				Beizulegender Zeitwert			
	Zu Handelszwecken gehalten	Beizulegender Zeitwert – Sicherungsinstrumente	Sonstige finanzielle Schulden	Bilanz-ausweis	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Finanzielle Verbindlichkeiten				0				0
	0	0	0	0				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Finanzielle Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten)			256.879	256.879		260.869		260.869
Finanzielle Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing)			37.422	37.422		37.422		37.422
Finanzielle Verbindlichkeiten (Ausgleichsverpflichtung, langfristig)			22.620	22.620		22.620		22.620
Finanzielle Verbindlichkeiten (Ausgleichsverpflichtung, kurzfristig)			30.900	30.900				
Finanzielle Verbindlichkeiten (Sonstige)			37.736	37.736		37.736		37.736
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			77.246	77.246				
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen (Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing)			105.914	105.914		141.722		141.722
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen (Übrige)			7.614	7.614				
	0	0	576.331	576.331				

Im ersten Halbjahr 2018 wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung Verluste aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten in Höhe von 359 T€ (zum 30. Juni 2017: 742 T€) erfasst. Hierbei handelte es sich im Vorjahr und im ersten Halbjahr 2018 um Kurssicherungsgeschäfte, für die sowohl nach IAS 39 als auch nach IFRS 9 keine effektiven Sicherungsbeziehungen bestehen.

Die im Vorjahr abgeschlossenen Kurssicherungsgeschäfte mit einem Bezugsbetrag von 28.500 T€ haben eine Restlaufzeit von rund zwei Jahren.

Die Bewertungstechniken und wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte sind im [Konzernanhang zum 31. Dezember 2017](#) dargestellt.

12. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg bzw. der Hamburg Port Authority und Unternehmen des HHLA-Konzerns bestehen verschiedene Verträge über die Anmietung von Flächen und Kaimauern im Hamburger Hafen sowie in der Speicherstadt. Darüber hinaus vermietet der HHLA-Konzern Büroräume auch an andere der Freien und Hansestadt Hamburg nahestehende Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Weitere Informationen über diese Geschäftsbeziehungen finden sich im [Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017](#).

Die Höhe der Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen wie auch die Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen zum 30. Juni 2018 entsprach bis auf den Forderungsbestand aus bestehendem Cash-Clearing weitestgehend der Höhe zum 31. Dezember 2017.

13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nennenswerte Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2018 traten nicht ein.

Hamburg, 2. August 2018

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft
Der Vorstand



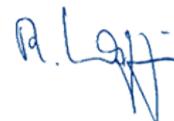
Angela Titzrath



Heinz Brandt



Jens Hansen



Dr. Roland Lappin

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 2. August 2018

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Angela Titzrath



Heinz Brandt



Jens Hansen



Dr. Roland Lappin

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, Hamburg:

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, Hamburg, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2018, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, 2. August 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Claus Brandt
Wirtschaftsprüfer

Christoph Fehling
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

28. März 2018

Berichterstattung Gesamtjahr 2017
Analystenkonferenz

15. Mai 2018

Quartalsmitteilung Januar – März 2018
Analysten-Telefonkonferenz

12. Juni 2018

Hauptversammlung

14. August 2018

Halbjahresfinanzbericht Januar – Juni 2018
Analysten-Telefonkonferenz

13. November 2018

Quartalsmitteilung Januar – September 2018
Analysten-Telefonkonferenz

Impressum

Herausgeber

Hamburger Hafen und Logistik AG
Bei St. Annen 1
20457 Hamburg
Telefon +49 40 3088 – 0
Fax +49 40 3088 – 3355
info@hhla.de
www.hhla.de

Investor Relations

Telefon +49 40 3088 – 3100
Fax +49 40 3088 – 55 3100
investor-relations@hhla.de

Unternehmenskommunikation

Telefon +49 40 3088 – 3520
Fax +49 40 3088 – 3355
unternehmenskommunikation@hhla.de

Design und Umsetzung

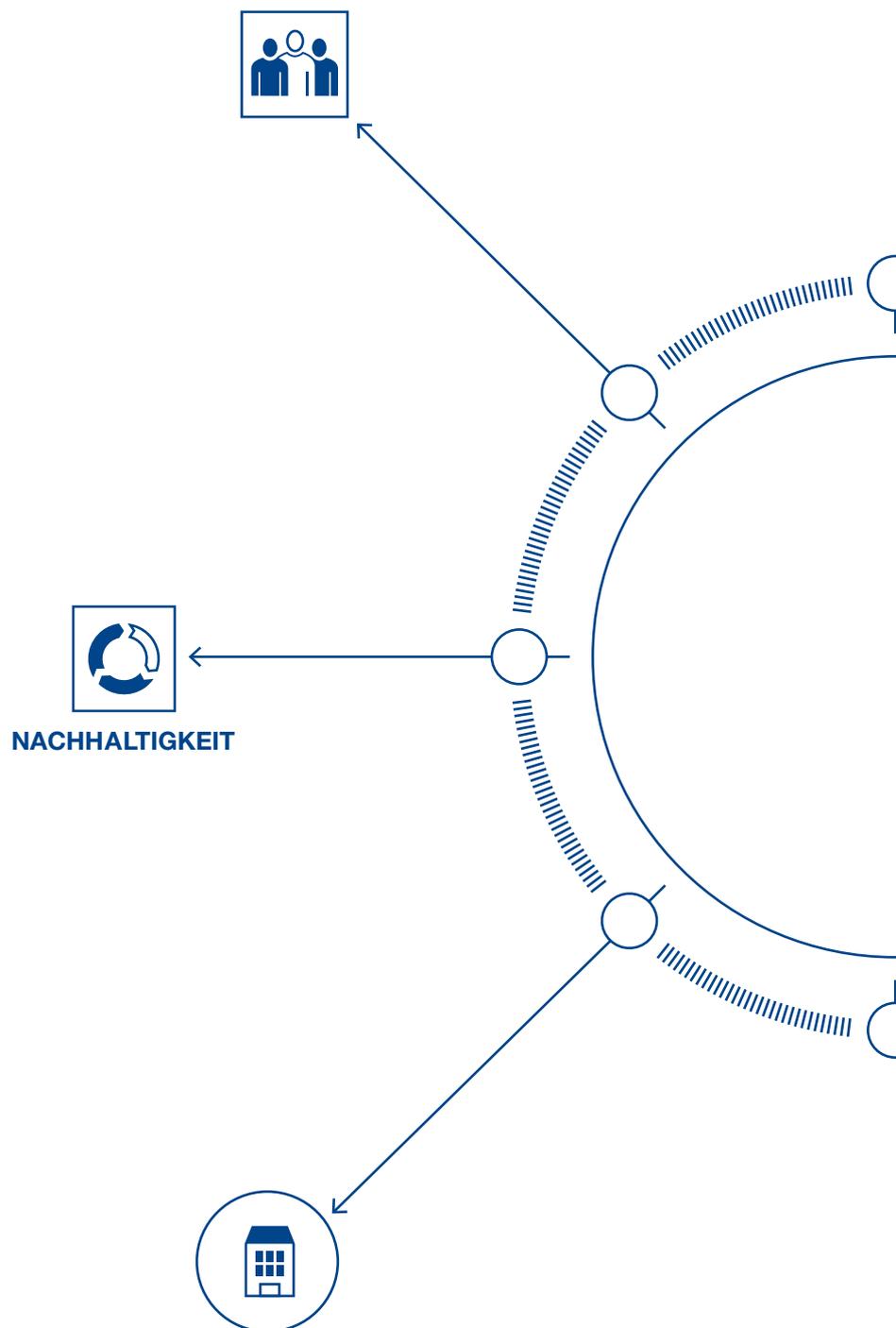
nexxar gmbh, Wien
Online-Geschäftsberichte und Online-Nachhaltigkeitsberichte
www.nexxar.com

Die wesentlichen Finanz- und Fachbegriffe sind im Geschäftsbericht 2017 beschrieben.

Der **Geschäftsbericht 2017** ist online zu finden unter:

<http://bericht.hhla.de/geschaeftsbericht-2017>

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) beruhen. Mit der Verwendung von Wörtern wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der HHLA und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der HHLA und können nicht präzise vorausgesagt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die HHLA hierzu eine gesonderte Verpflichtung.



HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AKTIENGESELLSCHAFT

Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg

Telefon: +49 40 3088-0, Fax: +49 40 3088-3355, www.hhla.de, info@hhla.de